

# Mitteldentsche National-Zeitung

Heute neuer Roman  
und neue Reportagen!

Einzelpreis 20 Pf.

5. Jahrgang Die "Mitteldentsche National-Zeitung" erscheint täglich (außer Sonntagen) mit Illustrierten, Sonderbeilage - Erlaubnisbescheid des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda vom 1. März 1934. - Die Zeitung ist für den Postverkehr als Zeitung eingestuft. - Die Zeitung ist für den Postverkehr als Zeitung eingestuft. - Die Zeitung ist für den Postverkehr als Zeitung eingestuft.

Sonntagsausgabe Sonntag, 22. 23. September 1934

Verlagspreis der "M.N.Z." 2,00 RM, auswärts 20 Pf. Zuzahlung; 1,80 RM, auswärts 18 Pf. Zuzahlung ohne Bilderbeilage. In den Preisen mit freier Lieferung (Glasvermerk, Zeitung, Sonntagsausgabe) sind die Beiträge (1,70 RM, auswärts 17 Pf. Zuzahlung; 1,50 RM, auswärts 15 Pf. Zuzahlung) ohne Bilderbeilage.

Nummer 222

Der Funke am fernöstlichen Pulverfass?

## Gowjet-Granaten im Gemüsekarren

Polen hat seinen Antrag auf Verallgemeinerung des Minderheitenschutzes zurückgezogen  
Tausend Tote bei der Tsifun-Katastrophe in Japan - Reichstagung der Deutschen Christen

### Hand an der rettenden Mauer

Belgrad, 22. September. In der italienisch-jugoslawischen Grenze bei Enfal ereignete sich ein Zwischenfall. Südslawische Grenzwächter, die durch mehrere Schüsse alarmiert worden waren, hatten an der Brücke zwischen Enfal und Buzina zwei Personen bemerkt, die von der italienischen Seite auf die jugoslawische Seite übertraten. Es ist festgestellt worden, daß es sich bei den Flüchtlingen um italienische Staatsangehörige aus Fiume handelte, die in geheim auf jugoslawisches Gebiet gelangen wollten. Bei ihrem Verhör haben die beiden Flüchtlinge erklärt, daß sie noch im August des Jahres 1918 in einem italienischen Militärlager bewahrt worden seien, der auf sie inhaftiert hier Schiffe abgesetzt habe. Während der eine der beiden Flüchtlinge unversehrt geblieben ist, ist der andere zweimal getroffen worden, und zwar hat ihn die letzte Kugel gerade in dem Augenblick erreicht, als er die jugoslawische Seite herabsteigen wollte. Er ist mit anderen Worten, als er bereits auf jugoslawischem Gebiet war, eine jugoslawische Kommission ist an Ort und Stelle eingetroffen, um festzustellen, ob es sich tatsächlich um eine Grenzverletzung seitens der Italiener handelte.

### Das waren Blüchers Geschosse

Ein Blick in sowjetrussische Bahnhuppen  
Tolui, 22. September. In der Nähe des Bahnhofs Chailin an der sibirischen Strecke der Sibirischen Bahn hat sowjetrussische Polizei eine Durchsuchung von Schuppen vorgenommen, die den sowjetrussischen Eisenbahnen gehören. In letzter Zeit war beobachtet worden, daß an diesen Schuppen mehrere Fuhrwerke hielten, die schwer beladen waren. Die Fuhrwerke waren oben mit Gemüse beladen. Bei einer Durchsuchung stellte sich heraus, daß sich in den Schuppen große Mengen von Waffen befanden. So wurden Gewehre neuesten Modells, Revolver und Granaten, Maschinengewehre und sogar leichte Geschütze gefunden. Die Polizei hat mehrere Beamte verhaftet.

### Querschnitt

Halle, den 22. September 1934.

Deutsche Friedensoffensive  
Es war ein durchaus internationales Forum, vor dem am Donnerstag Reichsaussenminister Freiherr von Neurath und am Abendsabend der Reichsminister für Volks-

### 400 Mann Belegschaft im brennenden Bergwerk

Sechs Tote bereits geboren.  
London, 22. September. In einem Kohlenbergwerk in der Nähe von Wrexham im mittelländischen Industriegebiet hat sich eine Explosion ereignet. Die Schächelanlagen sind in Brand geraten. Kurz vor der Explosion waren gerade 400 Bergleute eingetroffen. 156 Bergleute befanden sich in dem Teil der Grube, der von der Explosion betroffen wurde. Bisher konnten sechs von Bergleuten geborgen werden. Die Rettungsarbeiten werden durch den Brand überaus stark behindert.

### Rote Ruhr im mandchurischen Heer

156 Todesopfer.  
Nach verschiedenen Meldungen aus der Provinz Jehol ist im mandchurischen Heer Dysenterie (Rote Ruhr) ausgebrochen. Bis jetzt meidet die mandchurische Agentur Solung 156 Todesopfer im Heer und in der Bevölkerung.

### Abessinien, der italienische Expansionsraum?

Wir veröffentlichen auf Seite 4 einen ausführlich des bevorstehenden Barthou-Besuches in Rom hochaktuellen Situationsbericht über das Quellgebiet des Blauen Nils.

### Montag Wiederaufnahme der Arbeit?

New York, 22. September. Sowohl die Textil- als auch die Bergbauindustrien sind als auch die Arbeitgeber haben grundsätzlich dem Vermittlungsplan Roosevelt, über den wir auf Seite 2 berichtet, ihre Zustimmung gegeben. Man erwartet, daß bereits am Montag 500 000 Arbeiter in der Baumwoll-, Seiden- und Wolleindustrie die Arbeit wieder aufnehmen.

### Polen zieht seinen Antrag zurück

Grundfällige Beibehaltung seiner Stellung in der Minderheitenschutzfrage  
Genf, 2. September. (Eigene Meldung.) Die Ausschüsse der politischen Kommission über den polnischen Vorschlag auf Verallgemeinerung der Minderheitenschutzverträge brachte Genf wieder eine Überlegung. Nachdem sich Stand, Baron Wolff und Massini gegen den polnischen Vertrag rezessiert hatten, wolle Genf seinen Antrag zurückziehen, da für seine Annahme Einmütigkeit notwendig sei und bei der Einstellung verschiedener Staaten seine Aussicht auf eine Entscheidung im Sinne des polnischen Antrags bestehe. Er betonte allerdings, daß Polen seinen Standpunkt grundsätzlich aufrecht erhalte.  
Diese Erklärung des polnischen Außenministers löste im Genfer Kreis eine Heftigkeit aus, die der, die Polens Verzicht vor wenigen Tagen in der Minderheitenfrage auslöste, nicht viel nachstand. Wie man in den verschiedenen Kreisen in Genf auch denken mag, so wird es doch angebracht sein, die Tragweite des neuen polnischen Schrittes nicht zu überschätzen. (Fortsetzung auf Seite 2.)

### Herbst in Genf

Am Lac Léman fällt das Laub. Der Glaspalast, in dem die Liga der Nationen sich ihr Stelldichein gibt, hat seine Anziehungskraft mehr, seitdem Herr Rimoin, der Heiligenschein, seinen Einzug gehalten hat. Unverkündet schnell ist dem leidenschaftlichen Werben Frankreichs die Erneuerung gefolgt. Auch das Echo aus dem Winterlande anderer Nation ist voller Dissonanzen.

### 100000 Francs für Mord an Prince

Paris, 22. September. Aus der spanischen Grenzstadt Pavia wird gemeldet, daß sich ein Franzose namens Martin Gomez der spanischen Zivilgarde gefügt habe, der behauptet, der Mörder des Verstorbenen Prince zu sein. Er sagt, man habe ihm für den Mord 100 000 Francs bezahlt. Er habe aber nur 20 000 Francs erhalten. Nach dem Mord sei er nach Spanien geflüchtet und habe sich lange Zeit in Barcelona aufgehalten. Die Polizei hat das Geländebild des C. für einen Hinweis. Sie nimmt an, daß C. der mittellose Mann auf diese Weise um seine totenlose Waise Waise nach Frankreich durchgehen will. Er hat aber mit dem Tod des Verstorbenen Prince gar nichts zu tun habe.

### Rüstungskandal war zu arg

Vertagung des Rüstungsausschusses des USA-Senats  
Washington, 22. September. Der Rüstungsausschuss des Senats hat sich vertagt. Er wird Ende November oder Anfang Dezember wieder zusammenzutreten.

### Rentabler Rüstungswahnsinn

Veranschlagung des Nettogewinns der F.A. d'Armes de Guerre  
Paris, 22. September. (Eigene Meldung.) Die Société F.A. d'Armes de Guerre erstellte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Nettogewinn von 10 Millionen Francs, gegen 1,36 Mill. Francs im Vorjahr. Ein sehr deutlicher Anstieg, welche Krise in erster Linie an einer Schwächung der Weltwirtschaft infolge...

### Die Giftgas-Pharisäer von Genf

Sorne den Palmenzweig.  
London, 22. September. Die Presse schenkt der aus den Verhandlungen des amerikanischen Rüstungsausschusses hervorgegangene Tatsache, daß jede zum Waffenerwerb gehörende Nation Giftgasabteilungen in ihrem Heer unterhalte, große Beachtung. Es wird darauf hingewiesen, daß dies eine Verletzung der vom Völkerbund für die Kriegsführung geschaffenen Regeln sei.

### Die Japaner sind hinter den neuesten Todeserfindungen her

Bei dem Verhör sagte der Vorsitzende der Federal Laboratories Company, dass die Japaner unterhielten in den Vereinigten Staaten von Amerika einen diplomatischen Sanitätsinformationsdienst, um sich über die neuesten amerikanischen Erfindungen laufend zu unterrichten. Aus dem Schriftwechsel zwischen Young und der Wallerfirma China Company ergab sich, dass die Wallerfirma die Patentnummern der Erzeugnisse der Federal Laboratories Company unter dem Vorwand zu erfahren versuchte, die japanische Marine wüßte einige Erzeugnisse zu kaufen.

Menschen aufnehmen lassen und vor allem jede Einmischung in die inneren Verhältnisse Rußlands sich verbieten. Jedermann weiß, daß die Sowjets in den Begriff der „inneren Verhältnisse“ auch die Propaganda der Weltrevolution einschließen und daß die so oft behauptete Trennung zwischen der Materierung und der Weltrevolution Internationalen noch eines Beweises bedarf. Die Rolle des Westens, die über so viele Staaten in diesen Wochen geht, ist eine Warnung, und es müßte als Treppentritt der Weltgeschichte an, daß gerade jetzt die Massen in Genf ihre Marsch befehlen.

Frankreich fühlt langsam die Verantwortung, die es für dieses gefährliche Mandat trägt. Es nimmt daher nicht Wunder, wenn der „Combs“ bereits versucht, die

Britische Flaggen made in Japan

Tokio, 22. Sept. (Eigene Meldung.) Die Fabriken in Osaka sind zur Zeit damit beschäftigt, Millionen von Flaggen mit den Wappen des Prinzen Georg von England und seiner Braut, der Prinzessin Marina, herzustellen, die aus Anlaß der bevorstehenden Heirat auf den Straßen in England und in den Dominien verkauft werden sollen. Als vor kurzem der Herzog von Gloucester Australien besuchte, lieferten ebenfalls japanische Fabriken englische Flaggen zur Ausschmückung der Straßen. Gerade diese Tatsachen werfen ein bezeichnendes Licht auf die Wettbewerbsfähigkeit der japanischen Industrie.

Schuld für einseitige Folgen auf England und Staaten abzuschießen. Neben den mannigfachen Erklärungen über den „Bomng proklamerischer Notwendigkeit“ zur Aufnahme Aufstands steht die Ironie des „Journal des Debats“, welcher den neuen Geist mit dem Wurm in einer Frucht vergleicht. Den intertextuellen Kommentar aber liefert zweifellos der „Paris Midi“, welcher davon spricht, daß es im Streit die Lösung des Handelsvertrages denken, und daß deshalb Barthelemy Vorlesungen darauf gerichtet waren, durch Rußlands Anwesenheit in Genf vorläufigerweise den Graben zwischen den Sowjets und Deutschen zu vertiefen.

England fühlt sich in seiner Rolle nicht glücklich, da es stets für seine Weltmachtmachtessen „Geschichtungen“ hat und „grüßelloses eine Stärkung der somiet-ruffischen Position durch die Schaffung einer starken Minderdeutung im Westen nicht ganz unangenehm für den offiziellen Welt England ist. Allein die italienische Presse rafft sich zu befriedigenden Kommentaren auf und sieht in dem Eintritt Rußlands einen Schritt vorwärts zu dem Ziel der Politik Mussolinis. Die gedrückte Stimmung in Genf und die zur Debatte stehenden großen Fragen zur europäischen Politik — man denke an das Donauprobem — lassen jedoch bereits erkennen, daß dieses Spielchen des Weltbundes nicht zu retten vermocht hat, ja, daß es erwidert als solcher weiter abwärts oder aber langsam in die Rolle einer Ein-

richtung zur Vorbereitung der den Frieden Europas gefährdenden Politik hinmündig.

Ein Staat, ein Volk, eine Kirche. In der Reichshauptstadt kommen die Deutschen Christen zu ihrer zweiten Versammlung zusammen. Der Reichsbischof hat in Hannover ein eindeutiges und unerfüllbarstes Bekenntnis zu Volk und Führer abgelegt. Der Reichsführer der Deutschen Christen, Dr. Kandler hat einen Aufruf an alle evangelischen Volksgenossen Deutschlands erlassen, in dem er auffordert, mit aller Kraft für die Einheit der deutschen Kirche in der Einheit des deutschen Volkes zu kämpfen. Die Deutschen Christen sind sich einmütig mit ihren Führern darüber klar, daß eine deutsche Kirche nur dann bestehen kann, wenn sie die Prinzipien des Nationalsozialismus bezeugt. Dies ist die Bedeutung der Worte des Reichsbischofs: „Ich gehöre an die Seite dieses Mannes, solange ich auf Erden lebe.“ Ein Christentum, das den Staat verneint, das nicht mitten im weltlichen Leben lebt und sich seiner Praxis anmaßt, ist für die deutsche Kirche nicht mehr als ein Fremder, der sich nicht als ein Mitglied der Kirche anerkennen will. Die deutsche Kirche ist eine Kirche, die sich nicht als ein Mitglied der Kirche anerkennen will. Die deutsche Kirche ist eine Kirche, die sich nicht als ein Mitglied der Kirche anerkennen will.

Polens taktischer Rückzug

Die Genfer Genstation

(Fortsetzung von Seite 1.)

Polen ist nun einmal Mitglied des Genfer Gremiums und dieser Umstand bringt es mit sich, daß es zur Erreichung seiner politischen Ziele in Genf die Schritte unternimmt, die der Genfer Atmosphäre und den bisher beim Völkerbund geübten Methoden entsprechen und zum Ziele führen. Der neue polnische Schritt ist also wohl mehr

unter taktischen Gesichtspunkten zu werten.

Im Schatten der Meinungsverschiedenheiten der in Genf vertretenen Staaten erlangt sich Polen durch seinen Akt ein gewisses Maß an Anerkennung seiner nationalen Existenz, um jetzt unterhalb der Angriffe abzuweichen und den Herren im Genfer Kreis das Hauptrecht über die Gründe dieses neuen Schrittes zu überlassen. Man möchte also jetzt in Genf die Auswirkungen derselben Methoden, die man selbst oft und gern anwandte, am eigenen Leib zu fühlen und hat zugleich Gelegenheit, die schließliche zu stehen über die Möglichkeit der polnische Lage des Völkerbundes, die wieder einen gewissen Höhepunkt erreicht, denn auch die Ausdrücke über den polnischen Antrag war wieder eine

Reihe von Vorkstellungen für die Völkerbundspolitik, zumal der polnische Vertreter noch unbedeutend genug war, bei der Zurückziehung des Antrages zu unterbreiten, daß über die ange-

bischofs Müller mag zum Segen wahrer deutscher Religiosität in Erfüllung gehen.

Zu Schanden des Olympia 1936

Mit einem vollen Störfrühen am Sonntag die diesjährigen deutschen Leichtathletischen Veranlassungen in Magdeburg ab. Der Dönerlampf Deutschland — Frankreich beschließt den Reigen, noch in seinem der acht seit 1928 durchgeführten Treffen freuten unsere weltlichen Nachbarn. Dieses tolle Ergebnis der deutschen Mannschaften dürfte in Magdeburg durch einen neuen Erfolg noch verbessert werden. Beide Länder können zwar nicht durchweg ihre besten Kräfte einsetzen, doch sieht den Deutschen über die gleichwertige Breitenarbeit nicht nur zahlen, sondern auch leistungsmäßig erfolgreich Erfolg zur Verfügung. Erleichtert ist die Aufgabe, daß der Verband endlich einmal wieder den Gallener Wettbewerb beizubehalten hat. Obwohl, einer in seiner Zusammensetzung der höchsten Weltbürger Deutschlands, wird auch in Magdeburg nicht vertragen. Gewaltig waren die Siege der deutschen Leichtathleten, der Europameister, 1934. Diese Erfolge müssen ihnen aber ein Anstoß sein für die Zukunft. Das Olympia 1936 wird seinen Schatten bereits über alles sportliche Geschehen. Wir wollen für leben und uns nicht leicht kaufen. Es muß noch viel Arbeit geschehen, wenn wir 1936, zu dem großen Ziel eines Europameisters, den Weltmeistertitel erkämpfen wollen. Wir werden es schaffen, weil wir es schaffen müssen. Und darum weiter an die Arbeit!

wie auf der polnischen Seite ausdrücklich erklärt wurde, damit

nicht aus dem Genfer Geisteskreis verschwinden,

sondern nur zurückgestellt.

Wohl behält sich vielmehr vor, diese Frage, die ihre Aktualität behalten hat, im gegebenen Anknüpfung auf andere Weise weiter vorwärts zu treiben. Im übrigen behalte die

Banknotenfälscherei das Handwerk leget

Berlin, 22. Sept. Am 14. September 1934 wurden bei verifizierten Banknoten des Deutschen Reiches Fälschungen in Höhe von 4 bis 5000 Mark aufgefunden. Die Geldbeträge wurden mit falschen Laufnummern eingeschickt. Die Fälschungen waren so gut, daß die Reichsbanknoten von den Postämtern als echt angenommen wurden. Die Täter verstanden es, die eingeschickten Beträge am gleichen Tage von Reichsbanknoten, die unter falschem Namen erichtet wurden, wieder abzurufen. Hierbei bedienten sich falscher handschriftlicher moderner Verkehrsmitel wie Fingerringe, Straßnamen, Dörfer, um die Auszahlungen in Empfang zu nehmen. Bevor die Fälschung erachtet wurde, wieder den falschen Namen umlaufenden Ermitlungen des Kriminalamtes in Chemnitz in enger Zusammenarbeit mit der Poststelle zur Befähigung von Geldfälschungen ist es zu bedauern, daß den Tätern ihr gefährliches Handwerk in der Tat unterhalten wurde. Fast der gesamte Betrag, der durch die Ausgabe des Fälschungserlang wurde, insgesamt 80 000 Mark, konnten wieder herbeigeschafft werden.

Vor dem Ende des Streiks?

Roosevelt glättet die Wogen

Mit Genehmigung aufgenommener Appell an die Arbeiter

New York, 21. September. Präsident Roosevelt hat sich nunmehr entschieden, die Roosevelt-Verträge in den nächsten Tagen zu ratifizieren. Er wird sich demnach dem Rat der Arbeiter gegenüber für das amerikanische Wirtschaftsleben einmündigen Texturteilen einengen. Er hat die streikenden Arbeiter die Auf- und Abwärtsgerichtet, die Arbeit unverzüglich wieder aufzunehmen.

Andererseits erwartet der Präsident von den Arbeitgebern, daß sie

alle Streikenden wieder einstellen.

Die Regierung werde die Durchführung der im Bericht des Schlichtungsausschusses vorgeschlagenen Maßnahmen unterstützen.

Die Streikführer sind über den Bericht des Ausschusses sehr befriedigt, den sie als eine „Ankündigung“ gegen die Arbeitgeber bezeichnen. Man nimmt an, daß der Vollzug der Texturarbeiten nach am Freitagabend den Bericht annehmen und die sofortige Beendigung des Streiks beschließen wird.

Der Texturarbeit hat bisher allein einen Lohnverlust von etwa 15 Millionen Dollar verursacht. Auch in Washington ist man der Ansicht, daß das Ende des Streikereignisses unmittelbar bevorsteht. Die Ratifizierung der Wiederannahme der Arbeit auf Grund des Berichtes des Schlichtungsausschusses als möglich bezeichnet hat und die Interaktion gleichfalls die Bereitschaft zu Verhandlungen angedeutet haben. Der Schlichtungsausschuss empfiehlt in seinem Bericht, der von Roosevelt gebilligt worden ist, die

Schaffung einer unparteiischen dreigliedrigen Texturarbeitersbehörde

(Textile Labour Relations Board), die die Aufgabe hat, die Streitigkeiten in der Textilindustrie zu schlichten. Der Ausschuss hofft, daß die Texturarbeitersbehörde auf Grund dieser Empfehlungen den Texturarbeit abbrechen werde. Gleichzeitig erübt der Schlichtungsausschuss die Arbeitgeber, die Ausständigen ohne Unterschied wieder einzustellen.

die Wacht im fernen Osten

Herbert Steinmann

Die Wacht in Fernost.

Der erste Tag des August 1914! Die Schiffe von Seratono waren verhält, aber ihr furchtbares Echo war nicht zu erwas, das Echo von Millionen von Schiffen aus Kanonen und Gewehren, aus Pistolen und M. G.s, aus Schiffschrauben und Minenwerfern. — Dieses Echo, das fünf Jahre lang in der Welt lag, ist im Fußball oder im Wiedererwachen.

Draußen in der Welt lag an diesem Morgen auch noch das deutsche Kaiserreich in friedlicher, höherer und behaglicher Ruhe und Idylle, fast abgeschattet zwischen den zerflühten Bergen des Kaukasus und dem feinsten Strand der Bucht, träumte von seinem großen Handel und Wandel, der im vergangenen Jahre nicht weniger als 93 Millionen Dollar an Umsatz betragen hatte, träumte, konnte seine Bewohner die deutsche Uniform tragen von rubin streifem Friedensdienst an See und Düne, auf Fort und Berglande, träumte keinen anderen Kampf als den im Fußball oder im Wiedererwachen.

Aber der Tag des Erwachens sollte kommen. Der 1. August 1914 dämmert auf über Kaiserreich. Im Osten, wo die Fülle der Handelschiffe aller Nationen aufrecht unter deutscher Flagge liegen, beginnt es zu furchen und zu furchen, beginnt das Rollen und Grollen der Matrosen und Matrosen, der Kanonen und Kanonen, der Geschütze und Geschütze. Von den Berganlagen kommt helles Gammern.

Die dreiten Straßen der schimmernden Stadt füllten sich mit Menschen aller Nationen: Engländer, Japaner, Russen, Franzosen,

Aber die Expansionsbestrebungen

Da von der Küste eine Stimme, heißer vor Erregung, ein Gefühl rot vor Empörung, ein Groll, die ein bedrucktes Blatt schwenkt: „Ja, Japan — auch Japan, Kameraden.“

Es brüllten von den Lippen, auf einen Augenblick ist es, als wolle sie den Oberleitenden entgegennehmen, die Lippen formen lautlos Fragen. Die Selbstziehung zwingt auf den Platz, wie ein Hund geht es durch die Reihen, die Ordnungsmann stehen wie die Bildhauer.

„Vorlesen!“ — die feierlich japanische Regierung glaubt, daß es ihre Pflicht ist, der feierlich deutschen Regierung zu raten, folgende Worte zu lesen: „Die deutschen Kriegsschiffe sind sofort von den japanischen und chinesischen Gewässern zurückzuziehen, ebenso die bespannten Geffirte aller Art und die japanischen Geffirte, die nicht sofort zurückgezogen werden können, zu entlasten.“

Zweitens, das ganze Nachkriegs von Kaiserreich als bald, nicht später als am 15. September von den feierlich japanischen Behörden — die feierlich deutschen Behörden — Entschädigung zu übergeben, um der Majestät auf eventuelle Mängel an Ehre.“

Der Vorlesende stottert, als wolle ihm die Worte nicht mehr über die Lippen. Sein Blick fahrt in die Runde, liest die Geffirte und erschließen — mer dabei in seinen Augen wird an die kaum 4000 Mann starke Besatzung, die an keine „Notiz“, die lautend Schmeichelei keinen gegenüber einem Feinde, der schneidenden Augenblick so hart sein müßte.

Niemals dachten sie nur alle. Keiner sprach ein Wort; nur ein Gegenstand furchte ein belporniger Zettel fast fester an den Boden.

(Fortsetzung folgt)

Die weiteren Fortschreitungen des Reichsberichts

„Sowjetische Arde und Vorken“ finden unsere Leser von Seite 6 im Unterhaltungsbeilage.

Aus Mitteldeutschland
Motorrad fährt gegen Kraftwagen

Ein Unglück kommt selten allein - 2 Teile

Dierburg (Altmark). Auf der Landstraße von Dierburg nach Seebau...

Arbeitsmänner stützten auf die Straße. Unterfahrendes Spiel starb an den Folgen des Unfalls...

Die zweite Talzister im Oberharz

Einweihung am 1. Oktober. Bad Lauterberg. Die Einweihung der zweiten großen Talzister des Oberharzes...

Unbekannter Toer im Harz gefunden

Bernigerode. Auf dem Gartenberg zwischen Bernigerode und Ribeland...

Am Brückengeländer hängengeblieben
Schweres Kraftwagenunglück bei Eisenach

Eisenach. Am Freitag ereignete sich am Eingang des Dries Särtelstraße...

wo er mit schweren Verletzungen liegen blieb. Die übrigen drei Insassen trugen Gekürrschüttelungen davon.

Alle vier wurden in das Eisenacher Krankenhaus gebracht, wo sie bewußtlos darniederliegen, so daß ihre Verletzungen noch nicht festgestellt werden konnten.

Diebstahl nach noch ein zweites nach sich

Der Unterfahrenden Spiel fuhr, als er von dem Unglück hörte, mit einem Arbeitslaster...

Gegenschlag Laucha-Kernberg

Laucha. Am Donnerstag herab ließ ein gültiger Beschuldiger in Laucha...

89 falsche Taufgeldmarktscheine
Raffinierte Falschgelddrücker entlarvt

Chemnitz. Am 14. September wurden bei verschiedenen Poststellen...

die nach Chemnitz führte. Fast der gesamte Betrag, der durch die Ausgabe...

Wettervorhersage für 22.23. September

Jungehende Bewölkung, Regen.

Wasserstands-Meldungen

Table with 4 columns: Datum, Station, Pegel, and other measurements for various locations like Goching, Crottha, etc.

Berichtsaussagen: Wernitzsch

Veranstaltungen: Die Polizei hat die Verhaftung von ...

Der Mann im Dinkel

Roman von Werner E. Hinz. Der junge Mann erhob sich höflich, seinen Stuhl zurück...

wenigen Jahren so geisterten Darstellerin, doppelt adeln mußte. 'Ach Raffaeli war selten so gut wie heute!'

'Rein Minuten Kaufe, Herrschaften! Dann freigt der dritte Akt!' Richtig war ein indischer Ausdruck...

# Der Deutsche Sport

## Zum Reichssporttag des BDM

Im ganzen Reich arbeiten die Sportmännchen der Gaus und Kreise fleißig an den Vorbereitungen zum großen Sportveranstaltungsabend am kommenden Sonntag, an dem der BDM mit seiner körperlichen Erziehungsgemeinschaft eifrig teilnehmend teilnimmt. Wir hatten in



Reichssporttag des BDM

diesen Tagen Gelegenheit, irgendwo auf einem Sportplatz den Hochleistungen zum Sporttag des BDM beizuhelfen. Erhebend und überaus lebendig ist das Bild, das sich den Augen des Zuschauerers bietet. Mit Spielen aller Art ist die Meisterschaft bunt belebt. Viele Hingen im Kreise oder manchen von Hand zu Hand eine Welt Meisterschaft. Dort spielt man Nummerweitläufer im Kreis, rund um den Platz aber liegen die Mädel in einer Weltklasse. Trotz des Wetters der Spiele, die sich auf dem Platz abspielen, sind sie im einzelnen doch so in sich geschlossen, daß das Ganze an Lebensfähigkeit nicht verliert. Ein Blick der Sportwartin legt dem frohesten Treiben ein Ende.

**Eine lustige Gesellschaftsfeier**  
für Jungmädels ist, eine große Kundenschaft um den Rasenplatz, die in form eines Wettkampfes durchgeführt wird. Mit einer Erziehungsbildung sind die Jungmädels beim Spiel, Frieden durch schwebende Dornen, über Jells bahnen und wiederum leben sie ihre ganze Kunst darin, einen Feind Wasser zu verschütten und demnach werden zum Ziele zu kommen. Es ist ein Leben und eine Begeisterung in den spielenden Jungmädels, die uns fast anstehen müßte.

Ein erster Wettkampf ist der Fußball, der sich nunmehr anschließt. Die lebende Sportwartin erzählt uns, daß dieser dann zur eigentlichen Sportveranstaltung als Wettkampf steht und die Mannschaft die Siegerliste erhält. Die für Welt am geschicktesten und schönsten Leistung ist eine Staffell mit Medaillenball-Weitsprung und eine Hindernisstaffel. Die erste Staffell ist gleichsam ein Wettbewerben der einzelnen Mannschaften, das in allen Sprüngearten, in Schrittlängen, Laufstrecken, Hürden und Hindernissen durchgeführt wird. Im Medaillenball-Wettkampf werden die Mädel sich antreiben müssen, den Ball so weit wie möglich zu schießen. Sehr viel Witzigkeit und Fröhlichkeit wird die letzte Staffell verlangen, denn hier muß jeweils eine Läuferin unbesamte Punkte im Gelände aufsuchen und nach deren Vererbung zur Ausgangsstelle zurücklaufen. Der schnellsten Mannschaften gehört der Sieg. Mit einer ungemessenen Begeisterung wird die Mädel dabei, diese Staffell durchzuführen.

Darum, kaufte Volksgenossen und Volksgenossinnen im Gau Halle-Merseburg, wolle für den Sinn unserer Mädelarbeit im BDM, unter Weten und Wollen verstehen lernen, dann kommt zu unserer Sportveranstaltungsabend am 23. September im Stadion Halle! (Beginn der Sportveranstaltungs Sonntag um 12 Uhr)

## GA-Radsensfahrt

Et. 10/2 wieder Clappenfeser.

Auf der 4. Etappe von Wiesfeld nach Gredendried über 208 Kilometer hatten die Teilnehmer an der GA-Radsensfahrt der 10.2.21 in 12 Stunden und 45 Minuten die bisher größten Schwermarathon zu überwinden. Da es keine zugehörigen Aufgaben zu lösen gab und die Etappe als reiner Schwermarathonwettbewerb galt, waren die Teilnehmer mit 102 ganz in ihrem Element und führten mit 6:48:28 ganz überlegen ihren dritten Clappenfeser vor der Et. 108 Offenbach und Et. 12/11 Breslau

heraus. Sie haben sich damit auch wieder in der Gesamtwertung die Führung vor Offenbach und 108 Berlin sichergestellt.  
Ergebnis. 4. Etappe: Wiesfeld-Gredendried 208 Kilometer: 1. Et. 10/2 Berlin 6:48:28; 2. Et. 108 Offenbach 7:11:19; 3. Et. 12/11 Breslau 7:15:47; 4. 108 Berlin 7:20:32; 5. Et. 61a Buchschlag 7:30:39; 6. Et. 10/4 Berlin 8:04:53; 7. Et. 10/11 Berlin 8:32:47.  
Gesamtwertung: 1. Et. 10/2 Berlin 32:36:29; 2. Et. 108 32:30:19; 3. 108 32:50:33; 4. 12/11 32:47; 5. 10/4 34:10:59; 6. Et. 61a 34:34:29; 7. 10/11 36:38:47.

## Leichtathletik

**Frankreichs endgültige Mannschaft.**  
Der französische Leichtathletik-Verband hatte es diesmal nicht leicht, eine möglichst starke Mannschaft für den Länderkampf gegen Deutschland auf die Beine zu bringen. Nachstehend die endgültige Liste:  
100 Meter: H. Paul, Nagot; 200 Meter: H. Paul, Guillez; 400 Meter: Bouffier, Etaminville; 800 Meter: Keller, Reitz; 1500 Meter: Normand, Reduc; 5000 Meter: Lafere, Kerolle (Nagard); 110 Meter Hürden: R. Bernard, G. Bernard; 200 Meter Hürden: R. Bernard, G. Bernard; 400 Meter Hürden: R. Bernard, G. Bernard; 800 Meter Hürden: R. Bernard, G. Bernard; 1500 Meter Hürden: R. Bernard, G. Bernard; 5000 Meter: Lafere, Kerolle; 10000 Meter: Lafere, Kerolle; 15000 Meter: Lafere, Kerolle; 20000 Meter: Lafere, Kerolle; 30000 Meter: Lafere, Kerolle; 40000 Meter: Lafere, Kerolle; 50000 Meter: Lafere, Kerolle; 60000 Meter: Lafere, Kerolle; 70000 Meter: Lafere, Kerolle; 80000 Meter: Lafere, Kerolle; 90000 Meter: Lafere, Kerolle; 100000 Meter: Lafere, Kerolle; 110000 Meter: Lafere, Kerolle; 120000 Meter: Lafere, Kerolle; 130000 Meter: Lafere, Kerolle; 140000 Meter: Lafere, Kerolle; 150000 Meter: Lafere, Kerolle; 160000 Meter: Lafere, Kerolle; 170000 Meter: Lafere, Kerolle; 180000 Meter: Lafere, Kerolle; 190000 Meter: Lafere, Kerolle; 200000 Meter: Lafere, Kerolle; 210000 Meter: Lafere, Kerolle; 220000 Meter: Lafere, Kerolle; 230000 Meter: Lafere, Kerolle; 240000 Meter: Lafere, Kerolle; 250000 Meter: Lafere, Kerolle; 260000 Meter: Lafere, Kerolle; 270000 Meter: Lafere, Kerolle; 280000 Meter: Lafere, Kerolle; 290000 Meter: Lafere, Kerolle; 300000 Meter: Lafere, Kerolle; 310000 Meter: Lafere, Kerolle; 320000 Meter: Lafere, Kerolle; 330000 Meter: Lafere, Kerolle; 340000 Meter: Lafere, Kerolle; 350000 Meter: Lafere, Kerolle; 360000 Meter: Lafere, Kerolle; 370000 Meter: Lafere, Kerolle; 380000 Meter: Lafere, Kerolle; 390000 Meter: Lafere, Kerolle; 400000 Meter: Lafere, Kerolle; 410000 Meter: Lafere, Kerolle; 420000 Meter: Lafere, Kerolle; 430000 Meter: Lafere, Kerolle; 440000 Meter: Lafere, Kerolle; 450000 Meter: Lafere, Kerolle; 460000 Meter: Lafere, Kerolle; 470000 Meter: Lafere, Kerolle; 480000 Meter: Lafere, Kerolle; 490000 Meter: Lafere, Kerolle; 500000 Meter: Lafere, Kerolle; 510000 Meter: Lafere, Kerolle; 520000 Meter: Lafere, Kerolle; 530000 Meter: Lafere, Kerolle; 540000 Meter: Lafere, Kerolle; 550000 Meter: Lafere, Kerolle; 560000 Meter: Lafere, Kerolle; 570000 Meter: Lafere, Kerolle; 580000 Meter: Lafere, Kerolle; 590000 Meter: Lafere, Kerolle; 600000 Meter: Lafere, Kerolle; 610000 Meter: Lafere, Kerolle; 620000 Meter: Lafere, Kerolle; 630000 Meter: Lafere, Kerolle; 640000 Meter: Lafere, Kerolle; 650000 Meter: Lafere, Kerolle; 660000 Meter: Lafere, Kerolle; 670000 Meter: Lafere, Kerolle; 680000 Meter: Lafere, Kerolle; 690000 Meter: Lafere, Kerolle; 700000 Meter: Lafere, Kerolle; 710000 Meter: Lafere, Kerolle; 720000 Meter: Lafere, Kerolle; 730000 Meter: Lafere, Kerolle; 740000 Meter: Lafere, Kerolle; 750000 Meter: Lafere, Kerolle; 760000 Meter: Lafere, Kerolle; 770000 Meter: Lafere, Kerolle; 780000 Meter: Lafere, Kerolle; 790000 Meter: Lafere, Kerolle; 800000 Meter: Lafere, Kerolle; 810000 Meter: Lafere, Kerolle; 820000 Meter: Lafere, Kerolle; 830000 Meter: Lafere, Kerolle; 840000 Meter: Lafere, Kerolle; 850000 Meter: Lafere, Kerolle; 860000 Meter: Lafere, Kerolle; 870000 Meter: Lafere, Kerolle; 880000 Meter: Lafere, Kerolle; 890000 Meter: Lafere, Kerolle; 900000 Meter: Lafere, Kerolle; 910000 Meter: Lafere, Kerolle; 920000 Meter: Lafere, Kerolle; 930000 Meter: Lafere, Kerolle; 940000 Meter: Lafere, Kerolle; 950000 Meter: Lafere, Kerolle; 960000 Meter: Lafere, Kerolle; 970000 Meter: Lafere, Kerolle; 980000 Meter: Lafere, Kerolle; 990000 Meter: Lafere, Kerolle; 1000000 Meter: Lafere, Kerolle; 1010000 Meter: Lafere, Kerolle; 1020000 Meter: Lafere, Kerolle; 1030000 Meter: Lafere, Kerolle; 1040000 Meter: Lafere, Kerolle; 1050000 Meter: Lafere, Kerolle; 1060000 Meter: Lafere, Kerolle; 1070000 Meter: Lafere, Kerolle; 1080000 Meter: Lafere, Kerolle; 1090000 Meter: Lafere, Kerolle; 1100000 Meter: Lafere, Kerolle; 1110000 Meter: Lafere, Kerolle; 1120000 Meter: Lafere, Kerolle; 1130000 Meter: Lafere, Kerolle; 1140000 Meter: Lafere, Kerolle; 1150000 Meter: Lafere, Kerolle; 1160000 Meter: Lafere, Kerolle; 1170000 Meter: Lafere, Kerolle; 1180000 Meter: Lafere, Kerolle; 1190000 Meter: Lafere, Kerolle; 1200000 Meter: Lafere, Kerolle; 1210000 Meter: Lafere, Kerolle; 1220000 Meter: Lafere, Kerolle; 1230000 Meter: Lafere, Kerolle; 1240000 Meter: Lafere, Kerolle; 1250000 Meter: Lafere, Kerolle; 1260000 Meter: Lafere, Kerolle; 1270000 Meter: Lafere, Kerolle; 1280000 Meter: Lafere, Kerolle; 1290000 Meter: Lafere, Kerolle; 1300000 Meter: Lafere, Kerolle; 1310000 Meter: Lafere, Kerolle; 1320000 Meter: Lafere, Kerolle; 1330000 Meter: Lafere, Kerolle; 1340000 Meter: Lafere, Kerolle; 1350000 Meter: Lafere, Kerolle; 1360000 Meter: Lafere, Kerolle; 1370000 Meter: Lafere, Kerolle; 1380000 Meter: Lafere, Kerolle; 1390000 Meter: Lafere, Kerolle; 1400000 Meter: Lafere, Kerolle; 1410000 Meter: Lafere, Kerolle; 1420000 Meter: Lafere, Kerolle; 1430000 Meter: Lafere, Kerolle; 1440000 Meter: Lafere, Kerolle; 1450000 Meter: Lafere, Kerolle; 1460000 Meter: Lafere, Kerolle; 1470000 Meter: Lafere, Kerolle; 1480000 Meter: Lafere, Kerolle; 1490000 Meter: Lafere, Kerolle; 1500000 Meter: Lafere, Kerolle; 1510000 Meter: Lafere, Kerolle; 1520000 Meter: Lafere, Kerolle; 1530000 Meter: Lafere, Kerolle; 1540000 Meter: Lafere, Kerolle; 1550000 Meter: Lafere, Kerolle; 1560000 Meter: Lafere, Kerolle; 1570000 Meter: Lafere, Kerolle; 1580000 Meter: Lafere, Kerolle; 1590000 Meter: Lafere, Kerolle; 1600000 Meter: Lafere, Kerolle; 1610000 Meter: Lafere, Kerolle; 1620000 Meter: Lafere, Kerolle; 1630000 Meter: Lafere, Kerolle; 1640000 Meter: Lafere, Kerolle; 1650000 Meter: Lafere, Kerolle; 1660000 Meter: Lafere, Kerolle; 1670000 Meter: Lafere, Kerolle; 1680000 Meter: Lafere, Kerolle; 1690000 Meter: Lafere, Kerolle; 1700000 Meter: Lafere, Kerolle; 1710000 Meter: Lafere, Kerolle; 1720000 Meter: Lafere, Kerolle; 1730000 Meter: Lafere, Kerolle; 1740000 Meter: Lafere, Kerolle; 1750000 Meter: Lafere, Kerolle; 1760000 Meter: Lafere, Kerolle; 1770000 Meter: Lafere, Kerolle; 1780000 Meter: Lafere, Kerolle; 1790000 Meter: Lafere, Kerolle; 1800000 Meter: Lafere, Kerolle; 1810000 Meter: Lafere, Kerolle; 1820000 Meter: Lafere, Kerolle; 1830000 Meter: Lafere, Kerolle; 1840000 Meter: Lafere, Kerolle; 1850000 Meter: Lafere, Kerolle; 1860000 Meter: Lafere, Kerolle; 1870000 Meter: Lafere, Kerolle; 1880000 Meter: Lafere, Kerolle; 1890000 Meter: Lafere, Kerolle; 1900000 Meter: Lafere, Kerolle; 1910000 Meter: Lafere, Kerolle; 1920000 Meter: Lafere, Kerolle; 1930000 Meter: Lafere, Kerolle; 1940000 Meter: Lafere, Kerolle; 1950000 Meter: Lafere, Kerolle; 1960000 Meter: Lafere, Kerolle; 1970000 Meter: Lafere, Kerolle; 1980000 Meter: Lafere, Kerolle; 1990000 Meter: Lafere, Kerolle; 2000000 Meter: Lafere, Kerolle; 2010000 Meter: Lafere, Kerolle; 2020000 Meter: Lafere, Kerolle; 2030000 Meter: Lafere, Kerolle; 2040000 Meter: Lafere, Kerolle; 2050000 Meter: Lafere, Kerolle; 2060000 Meter: Lafere, Kerolle; 2070000 Meter: Lafere, Kerolle; 2080000 Meter: Lafere, Kerolle; 2090000 Meter: Lafere, Kerolle; 2100000 Meter: Lafere, Kerolle; 2110000 Meter: Lafere, Kerolle; 2120000 Meter: Lafere, Kerolle; 2130000 Meter: Lafere, Kerolle; 2140000 Meter: Lafere, Kerolle; 2150000 Meter: Lafere, Kerolle; 2160000 Meter: Lafere, Kerolle; 2170000 Meter: Lafere, Kerolle; 2180000 Meter: Lafere, Kerolle; 2190000 Meter: Lafere, Kerolle; 2200000 Meter: Lafere, Kerolle; 2210000 Meter: Lafere, Kerolle; 2220000 Meter: Lafere, Kerolle; 2230000 Meter: Lafere, Kerolle; 2240000 Meter: Lafere, Kerolle; 2250000 Meter: Lafere, Kerolle; 2260000 Meter: Lafere, Kerolle; 2270000 Meter: Lafere, Kerolle; 2280000 Meter: Lafere, Kerolle; 2290000 Meter: Lafere, Kerolle; 2300000 Meter: Lafere, Kerolle; 2310000 Meter: Lafere, Kerolle; 2320000 Meter: Lafere, Kerolle; 2330000 Meter: Lafere, Kerolle; 2340000 Meter: Lafere, Kerolle; 2350000 Meter: Lafere, Kerolle; 2360000 Meter: Lafere, Kerolle; 2370000 Meter: Lafere, Kerolle; 2380000 Meter: Lafere, Kerolle; 2390000 Meter: Lafere, Kerolle; 2400000 Meter: Lafere, Kerolle; 2410000 Meter: Lafere, Kerolle; 2420000 Meter: Lafere, Kerolle; 2430000 Meter: Lafere, Kerolle; 2440000 Meter: Lafere, Kerolle; 2450000 Meter: Lafere, Kerolle; 2460000 Meter: Lafere, Kerolle; 2470000 Meter: Lafere, Kerolle; 2480000 Meter: Lafere, Kerolle; 2490000 Meter: Lafere, Kerolle; 2500000 Meter: Lafere, Kerolle; 2510000 Meter: Lafere, Kerolle; 2520000 Meter: Lafere, Kerolle; 2530000 Meter: Lafere, Kerolle; 2540000 Meter: Lafere, Kerolle; 2550000 Meter: Lafere, Kerolle; 2560000 Meter: Lafere, Kerolle; 2570000 Meter: Lafere, Kerolle; 2580000 Meter: Lafere, Kerolle; 2590000 Meter: Lafere, Kerolle; 2600000 Meter: Lafere, Kerolle; 2610000 Meter: Lafere, Kerolle; 2620000 Meter: Lafere, Kerolle; 2630000 Meter: Lafere, Kerolle; 2640000 Meter: Lafere, Kerolle; 2650000 Meter: Lafere, Kerolle; 2660000 Meter: Lafere, Kerolle; 2670000 Meter: Lafere, Kerolle; 2680000 Meter: Lafere, Kerolle; 2690000 Meter: Lafere, Kerolle; 2700000 Meter: Lafere, Kerolle; 2710000 Meter: Lafere, Kerolle; 2720000 Meter: Lafere, Kerolle; 2730000 Meter: Lafere, Kerolle; 2740000 Meter: Lafere, Kerolle; 2750000 Meter: Lafere, Kerolle; 2760000 Meter: Lafere, Kerolle; 2770000 Meter: Lafere, Kerolle; 2780000 Meter: Lafere, Kerolle; 2790000 Meter: Lafere, Kerolle; 2800000 Meter: Lafere, Kerolle; 2810000 Meter: Lafere, Kerolle; 2820000 Meter: Lafere, Kerolle; 2830000 Meter: Lafere, Kerolle; 2840000 Meter: Lafere, Kerolle; 2850000 Meter: Lafere, Kerolle; 2860000 Meter: Lafere, Kerolle; 2870000 Meter: Lafere, Kerolle; 2880000 Meter: Lafere, Kerolle; 2890000 Meter: Lafere, Kerolle; 2900000 Meter: Lafere, Kerolle; 2910000 Meter: Lafere, Kerolle; 2920000 Meter: Lafere, Kerolle; 2930000 Meter: Lafere, Kerolle; 2940000 Meter: Lafere, Kerolle; 2950000 Meter: Lafere, Kerolle; 2960000 Meter: Lafere, Kerolle; 2970000 Meter: Lafere, Kerolle; 2980000 Meter: Lafere, Kerolle; 2990000 Meter: Lafere, Kerolle; 3000000 Meter: Lafere, Kerolle; 3010000 Meter: Lafere, Kerolle; 3020000 Meter: Lafere, Kerolle; 3030000 Meter: Lafere, Kerolle; 3040000 Meter: Lafere, Kerolle; 3050000 Meter: Lafere, Kerolle; 3060000 Meter: Lafere, Kerolle; 3070000 Meter: Lafere, Kerolle; 3080000 Meter: Lafere, Kerolle; 3090000 Meter: Lafere, Kerolle; 3100000 Meter: Lafere, Kerolle; 3110000 Meter: Lafere, Kerolle; 3120000 Meter: Lafere, Kerolle; 3130000 Meter: Lafere, Kerolle; 3140000 Meter: Lafere, Kerolle; 3150000 Meter: Lafere, Kerolle; 3160000 Meter: Lafere, Kerolle; 3170000 Meter: Lafere, Kerolle; 3180000 Meter: Lafere, Kerolle; 3190000 Meter: Lafere, Kerolle; 3200000 Meter: Lafere, Kerolle; 3210000 Meter: Lafere, Kerolle; 3220000 Meter: Lafere, Kerolle; 3230000 Meter: Lafere, Kerolle; 3240000 Meter: Lafere, Kerolle; 3250000 Meter: Lafere, Kerolle; 3260000 Meter: Lafere, Kerolle; 3270000 Meter: Lafere, Kerolle; 3280000 Meter: Lafere, Kerolle; 3290000 Meter: Lafere, Kerolle; 3300000 Meter: Lafere, Kerolle; 3310000 Meter: Lafere, Kerolle; 3320000 Meter: Lafere, Kerolle; 3330000 Meter: Lafere, Kerolle; 3340000 Meter: Lafere, Kerolle; 3350000 Meter: Lafere, Kerolle; 3360000 Meter: Lafere, Kerolle; 3370000 Meter: Lafere, Kerolle; 3380000 Meter: Lafere, Kerolle; 3390000 Meter: Lafere, Kerolle; 3400000 Meter: Lafere, Kerolle; 3410000 Meter: Lafere, Kerolle; 3420000 Meter: Lafere, Kerolle; 3430000 Meter: Lafere, Kerolle; 3440000 Meter: Lafere, Kerolle; 3450000 Meter: Lafere, Kerolle; 3460000 Meter: Lafere, Kerolle; 3470000 Meter: Lafere, Kerolle; 3480000 Meter: Lafere, Kerolle; 3490000 Meter: Lafere, Kerolle; 3500000 Meter: Lafere, Kerolle; 3510000 Meter: Lafere, Kerolle; 3520000 Meter: Lafere, Kerolle; 3530000 Meter: Lafere, Kerolle; 3540000 Meter: Lafere, Kerolle; 3550000 Meter: Lafere, Kerolle; 3560000 Meter: Lafere, Kerolle; 3570000 Meter: Lafere, Kerolle; 3580000 Meter: Lafere, Kerolle; 3590000 Meter: Lafere, Kerolle; 3600000 Meter: Lafere, Kerolle; 3610000 Meter: Lafere, Kerolle; 3620000 Meter: Lafere, Kerolle; 3630000 Meter: Lafere, Kerolle; 3640000 Meter: Lafere, Kerolle; 3650000 Meter: Lafere, Kerolle; 3660000 Meter: Lafere, Kerolle; 3670000 Meter: Lafere, Kerolle; 3680000 Meter: Lafere, Kerolle; 3690000 Meter: Lafere, Kerolle; 3700000 Meter: Lafere, Kerolle; 3710000 Meter: Lafere, Kerolle; 3720000 Meter: Lafere, Kerolle; 3730000 Meter: Lafere, Kerolle; 3740000 Meter: Lafere, Kerolle; 3750000 Meter: Lafere, Kerolle; 3760000 Meter: Lafere, Kerolle; 3770000 Meter: Lafere, Kerolle; 3780000 Meter: Lafere, Kerolle; 3790000 Meter: Lafere, Kerolle; 3800000 Meter: Lafere, Kerolle; 3810000 Meter: Lafere, Kerolle; 3820000 Meter: Lafere, Kerolle; 3830000 Meter: Lafere, Kerolle; 3840000 Meter: Lafere, Kerolle; 3850000 Meter: Lafere, Kerolle; 3860000 Meter: Lafere, Kerolle; 3870000 Meter: Lafere, Kerolle; 3880000 Meter: Lafere, Kerolle; 3890000 Meter: Lafere, Kerolle; 3900000 Meter: Lafere, Kerolle; 3910000 Meter: Lafere, Kerolle; 3920000 Meter: Lafere, Kerolle; 3930000 Meter: Lafere, Kerolle; 3940000 Meter: Lafere, Kerolle; 3950000 Meter: Lafere, Kerolle; 3960000 Meter: Lafere, Kerolle; 3970000 Meter: Lafere, Kerolle; 3980000 Meter: Lafere, Kerolle; 3990000 Meter: Lafere, Kerolle; 4000000 Meter: Lafere, Kerolle; 4010000 Meter: Lafere, Kerolle; 4020000 Meter: Lafere, Kerolle; 4030000 Meter: Lafere, Kerolle; 4040000 Meter: Lafere, Kerolle; 4050000 Meter: Lafere, Kerolle; 4060000 Meter: Lafere, Kerolle; 4070000 Meter: Lafere, Kerolle; 4080000 Meter: Lafere, Kerolle; 4090000 Meter: Lafere, Kerolle; 4100000 Meter: Lafere, Kerolle; 4110000 Meter: Lafere, Kerolle; 4120000 Meter: Lafere, Kerolle; 4130000 Meter: Lafere, Kerolle; 4140000 Meter: Lafere, Kerolle; 4150000 Meter: Lafere, Kerolle; 4160000 Meter: Lafere, Kerolle; 4170000 Meter: Lafere, Kerolle; 4180000 Meter: Lafere, Kerolle; 4190000 Meter: Lafere, Kerolle; 4200000 Meter: Lafere, Kerolle; 4210000 Meter: Lafere, Kerolle; 4220000 Meter: Lafere, Kerolle; 4230000 Meter: Lafere, Kerolle; 4240000 Meter: Lafere, Kerolle; 4250000 Meter: Lafere, Kerolle; 4260000 Meter: Lafere, Kerolle; 4270000 Meter: Lafere, Kerolle; 4280000 Meter: Lafere, Kerolle; 4290000 Meter: Lafere, Kerolle; 4300000 Meter: Lafere, Kerolle; 4310000 Meter: Lafere, Kerolle; 4320000 Meter: Lafere, Kerolle; 4330000 Meter: Lafere, Kerolle; 4340000 Meter: Lafere, Kerolle; 4350000 Meter: Lafere, Kerolle; 4360000 Meter: Lafere, Kerolle; 4370000 Meter: Lafere, Kerolle; 4380000 Meter: Lafere, Kerolle; 4390000 Meter: Lafere, Kerolle; 4400000 Meter: Lafere, Kerolle; 4410000 Meter: Lafere, Kerolle; 4420000 Meter: Lafere, Kerolle; 4430000 Meter: Lafere, Kerolle; 4440000 Meter: Lafere, Kerolle; 4450000 Meter: Lafere, Kerolle; 4460000 Meter: Lafere, Kerolle; 4470000 Meter: Lafere, Kerolle; 4480000 Meter: Lafere, Kerolle; 4490000 Meter: Lafere, Kerolle; 4500000 Meter: Lafere, Kerolle; 4510000 Meter: Lafere, Kerolle; 4520000 Meter: Lafere, Kerolle; 4530000 Meter: Lafere, Kerolle; 4540000 Meter: Lafere, Kerolle; 4550000 Meter: Lafere, Kerolle; 4560000 Meter: Lafere, Kerolle; 4570000 Meter: Lafere, Kerolle; 4580000 Meter: Lafere, Kerolle; 4590000 Meter: Lafere, Kerolle; 4600000 Meter: Lafere, Kerolle; 4610000 Meter: Lafere, Kerolle; 4620000 Meter: Lafere, Kerolle; 4630000 Meter: Lafere, Kerolle; 4640000 Meter: Lafere, Kerolle; 4650000 Meter: Lafere, Kerolle; 4660000 Meter: Lafere, Kerolle; 4670000 Meter: Lafere, Kerolle; 4680000 Meter: Lafere, Kerolle; 4690000 Meter: Lafere, Kerolle; 4700000 Meter: Lafere, Kerolle; 4710000 Meter: Lafere, Kerolle; 4720000 Meter: Lafere, Kerolle; 4730000 Meter: Lafere, Kerolle; 4740000 Meter: Lafere, Kerolle; 4750000 Meter: Lafere, Kerolle; 4760000 Meter: Lafere, Kerolle; 4770000 Meter: Lafere, Kerolle; 4780000 Meter: Lafere, Kerolle; 4790000 Meter: Lafere, Kerolle; 4800000 Meter: Lafere, Kerolle; 4810000 Meter: Lafere, Kerolle; 4820000 Meter: Lafere, Kerolle; 4830000 Meter: Lafere, Kerolle; 4840000 Meter: Lafere, Kerolle; 4850000 Meter: Lafere, Kerolle; 4860000 Meter: Lafere, Kerolle; 4870000 Meter: Lafere, Kerolle; 4880000 Meter: Lafere, Kerolle; 4890000 Meter: Lafere, Kerolle; 4900000 Meter: Lafere, Kerolle; 4910000 Meter: Lafere, Kerolle; 4920000 Meter: Lafere, Kerolle; 4930000 Meter: Lafere, Kerolle; 4940000 Meter: Lafere, Kerolle; 4950000 Meter: Lafere, Kerolle; 4960000 Meter: Lafere, Kerolle; 4970000 Meter: Lafere, Kerolle; 4980000 Meter: Lafere, Kerolle; 4990000 Meter: Lafere, Kerolle; 5000000 Meter: Lafere, Kerolle; 5010000 Meter: Lafere, Kerolle; 5020000 Meter: Lafere, Kerolle; 5030000 Meter: Lafere, Kerolle; 5040000 Meter: Lafere, Kerolle; 5050000 Meter: Lafere, Kerolle; 5060000 Meter: Lafere, Kerolle; 5070000 Meter: Lafere, Kerolle; 5080000 Meter: Lafere, Kerolle; 5090000 Meter: Lafere, Kerolle; 5100000 Meter: Lafere, Kerolle; 5110000 Meter: Lafere, Kerolle; 5120000 Meter: Lafere, Kerolle; 5130000 Meter: Lafere, Kerolle; 5140000 Meter: Lafere, Kerolle; 5150000 Meter: Lafere, Kerolle; 5160000 Meter: Lafere, Kerolle; 5170000 Meter: Lafere, Kerolle; 5180000 Meter: Lafere, Kerolle; 5190000 Meter: Lafere, Kerolle; 5200000 Meter: Lafere, Kerolle; 5210000 Meter: Lafere, Kerolle; 5220000 Meter: Lafere, Kerolle; 5230000 Meter: Lafere, Kerolle; 5240000 Meter: Lafere, Kerolle; 5250000 Meter: Lafere, Kerolle; 5260000 Meter: Lafere, Kerolle; 5270000 Meter: Lafere, Kerolle; 5280000 Meter: Lafere, Kerolle; 5290000 Meter: Lafere, Kerolle; 5300000 Meter: Lafere, Kerolle; 5310000 Meter: Lafere, Kerolle; 5320000 Meter: Lafere, Kerolle; 5330000 Meter: Lafere, Kerolle; 5340000 Meter: Lafere, Kerolle; 5350000 Meter: Lafere, Kerolle; 5360000 Meter: Lafere, Kerolle; 5370000 Meter: Lafere, Kerolle; 5380000 Meter: Lafere, Kerolle; 5390000 Meter: Lafere, Kerolle; 5400000 Meter: Lafere, Kerolle; 5410000 Meter: Lafere, Kerolle; 5420000 Meter: Lafere, Kerolle; 5430000 Meter: Lafere, Kerolle; 5440000 Meter: Lafere, Kerolle; 5450000 Meter: Lafere, Kerolle; 5460000 Meter: Lafere, Kerolle; 5470000 Meter: Lafere, Kerolle; 5480000 Meter: Lafere, Kerolle; 5490000 Meter: Lafere, Kerolle; 5500000 Meter: Lafere, Kerolle; 5510000 Meter: Lafere, Kerolle; 5520000 Meter: Lafere, Kerolle; 5530000 Meter: Lafere, Kerolle; 5540000 Meter: Lafere, Kerolle; 5550000 Meter: Lafere, Kerolle; 5560000 Meter: Lafere, Kerolle; 5570000 Meter: Lafere, Kerolle; 5580000 Meter: Lafere, Kerolle; 5590000 Meter: Lafere, Kerolle; 5600000 Meter: Lafere, Kerolle; 5610000 Meter: Lafere, Kerolle; 5620000 Meter: Lafere, Kerolle; 5630000 Meter: Lafere, Kerolle; 5640000 Meter: Lafere, Kerolle; 5650000 Meter: Lafere, Kerolle; 5660000 Meter: Lafere, Kerolle; 5670000 Meter: Lafere, Kerolle; 5680000 Meter: Lafere, Kerolle; 5690000 Meter: Lafere, Kerolle; 5700000 Meter: Lafere, Kerolle; 5710000 Meter: Lafere, Kerolle; 5720000 Meter: Lafere, Kerolle; 5730000 Meter: Lafere, Kerolle; 5740000 Meter: Lafere, Kerolle; 5750000 Meter: Lafere, Kerolle; 5760000 Meter: Lafere, Kerolle; 5770000 Meter: Lafere, Kerolle; 5780000 Meter: Lafere, Kerolle; 5790000 Meter: Lafere, Kerolle; 5800000 Meter: Lafere, Kerolle; 5810000 Meter: Lafere, Kerolle; 5820000 Meter: Lafere, Kerolle; 5830000 Meter: Lafere, Kerolle; 5840000 Meter: Lafere, Kerolle; 5850000 Meter: Lafere, Kerolle; 5860000 Meter: Lafere, Kerolle; 5870000 Meter: Lafere, Kerolle; 5880000 Meter: Lafere, Kerolle; 5890000 Meter: Lafere, Kerolle; 5900000 Meter: Lafere, Kerolle; 5910000 Meter: Lafere, Kerolle; 5920000 Meter: Lafere, Kerolle; 5930000 Meter: Lafere, Kerolle; 5940000 Meter: Lafere, Kerolle; 5950000 Meter: Lafere, Kerolle; 5960000 Meter: Lafere, Kerolle; 5970000 Meter: Lafere, Kerolle; 5980000 Meter: Lafere, Kerolle; 5990000 Meter: Lafere, Kerolle; 6000000 Meter: Lafere, Kerolle; 6010000 Meter: Lafere, Kerolle; 6020000 Meter: Lafere, Kerolle; 6030000 Meter: Lafere, Kerolle; 6040000 Meter: Lafere, Kerolle; 6050000 Meter: Lafere, Kerolle; 6060000 Meter: Lafere, Kerolle; 6070000 Meter: Lafere, Kerolle; 6080000 Meter: Lafere, Kerolle; 6090000 Meter: Lafere, Kerolle; 6100000 Meter: Lafere, Kerolle; 6110000 Meter: Lafere, Kerolle; 6120000 Meter: Lafere, Kerolle; 6130000 Meter: Lafere, Kerolle; 6140000 Meter: Lafere, Kerolle; 6150000 Meter: Lafere, Kerolle; 6160000 Meter: Lafere, Kerolle; 6170000 Meter: Lafere, Kerolle; 6180000 Meter: Lafere, Kerolle; 6190000 Meter: Lafere, Kerolle; 6200000 Meter: Lafere, Kerolle; 6210000 Meter: Lafere, Kerolle; 6220000 Meter: Lafere, Kerolle; 6230000 Meter: Lafere, Kerolle; 6240000 Meter: Lafere, Kerolle; 6250000 Meter: Lafere, Kerolle; 6260000 Meter: Lafere, Kerolle; 6270000 Meter: Lafere, Kerolle; 6280000 Meter: Lafere, Kerolle; 6290000 Meter: Lafere, Kerolle; 6300000 Meter: Lafere, Kerolle; 6310000 Meter: Lafere, Kerolle; 6320000 Meter: Lafere, Kerolle; 6330000 Meter: Lafere, Kerolle; 6340000 Meter: Lafere, Kerolle; 6350000 Meter: Lafere, Kerolle; 6360000 Meter: Lafere, Kerolle; 6370000 Meter: Lafere, Kerolle; 6380000 Meter: Lafere, Kerolle; 6390000 Meter: Lafere, Kerolle; 6400000 Meter: Lafere, Kerolle; 6410000 Meter: Lafere, Kerolle; 6420000 Meter: Lafere, Kerolle; 6430000 Meter: Lafere, Kerolle; 6440000 Meter: Lafere, Kerolle; 6450000 Meter: Lafere, Kerolle; 6460000 Meter: Lafere, Kerolle; 6470000 Meter: Lafere, Kerolle; 6480000 Meter: Lafere, Kerolle; 6490000 Meter: Lafere, Kerolle; 6500000 Meter: Lafere, Kerolle; 6510000

BLICK ÜBER HALLE

Reiterfest in Halle

Der Reiterfest und die Landwirtschaft sind ungetrenntlich. Darum wird am 30. September in Verbindung mit der Reiterfest in Halle auf den Rennwiesen stattfinden. Die Gant und das Verbands des Reiterfest sind im Kampf um den grünen Acker, aber die Reiter auf dem ebenen Tier ist überall genossen. Während vergangener Zeiten der Reiterfest zum größten Teil das Vordere ein kleiner Kreis war, wird er jetzt zum Volkssport.

Was am 30. September den Zuschauer auf der Rennbahn geboten wird, geht weit über den Rahmen einer sonst üblichen Reiterveranstaltung hinaus. Im Laufe der Darbietungen aus dem umfassenden Programm herauszuheben, sei erwähnt, daß außer zwei öffentlichen Rennen u. a. ein Bouquetrennen, ein Jungenflachrennen sowie ein Gruppenreiten stattfinden. Überall ist mit zahlreichen Zuschauern zu rechnen. An den Rennen und sonstigen Reiterveranstaltungen werden sich auch die Reiterkürme der SA und SS beteiligen. Außerdem ist eine beachtliche Schaunummer des Landgestüts Kreis vorgesehen. Größere Rennen wird es bei der Veranstaltung nicht geben. Die notwendigen Bauten zwischen den einzelnen Rennen werden u. a. durch Vorführungen von Segelfliegern ausgefüllt werden. Die Flieger werden durch ein Motorflugzeug in die Höhe geschleppt und dann über den Rennwiesen freien Willen. Weiterhin werden eine Tomboles sowie Reitervorführungen von Kindern (Vollgittern) für ununterbrochene Unterhaltung sorgen.

Sonntags 16. und 17. Uhr wird die Messe des Führers auf dem Übergang bei Hameln durch Kaufleute übergeben. Um eine volle Abordnung der Veranstaltung zu gewährleisten und damit den Tag zu einem ruhigen Reiterfest werden zu lassen, ist nach Schluß der Veranstaltungen noch Gelegenheit zum Tanz gegeben.

Aus dem Gefagten geht hervor, daß das Reiterfest in diesem Jahre noch in weit größerem Umfang als im Vorjahre beanlagt und so die enge Verbindung zwischen Stadt und Land bewiesen werden soll.

Die Gesamtorganisation liegt in den Händen der Kreisleitung der NSDAP Stadtkreis Halle. Die reumutigen Fragen hat der Reiterverein in Verbindung mit Stadtbürgermeister G. Müller (SS-Reiterführer) und Stadtbürgermeister von Weide (SS-Reiterführer) übernommen.

Lufschuß-Warnübung

In der Zeit vom 24. bis 29. September findet in Mitteldeutschland eine in drei Abschnitte eingeteilte Übung statt, deren Zweck ist, den Lufschuß-Warn-Dienst auf Grund der vom Flugmeldedienst gegebenen Meldungen blitzartig zu erörtern. Während an den ersten drei Übungstagen lediglich Festschaltungen stattfinden, da keine Flugzeuge ermittelt werden konnten, folgt am vierten Tag die Festschaltung durch ermittelte Zivil-Flugzeuge, da bekanntlich Deutschland der Militär-Lufschuß durch den Verfall der Vertrag verboten ist. Eine vollständige Übung auf Durchführung und Auswertung der Übung ist erstens über nicht zu vermeiden, denn die ermittelten Zivil-Flugzeuge haben eine Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 150 Km. pro Stunde und eine Steigfähigkeit von 3000 Mtr., während die ausländischen Militär-Flugzeuge eine Geschwindigkeit bis zu 300 Mtr. und Steighöhe bis zu 8000 Mtr. erreichen.

Die für den Flugmeldedienst und Lufschuß-Warn-Dienst verwendeten Einflurkräfte bestehen aus Freiwilligen.

Die Schlacht an den Majurjischen Seen

Dieses Thema bildet den Inhalt eines Rundfunkvortrages, der am Donnerstag, dem 27. September, 18 Uhr, im Reichsradio Leipzig gehalten wird. Bekanntlich wurde in oben erwähnender Schlacht im Frühjahr an der vorrückenden Niederlage der Armeen von General Panenbergs (Nemen-Armeen) in diesem Umfang entscheidend gelöhnt, daß

Rosenräger Gummi-Bieder

Schreibern für mehrere Monate vom Feinde vernichtet getötet wurde. Und wenn es auch nicht gelang, die vollständige Vernichtung der Armeen herbeizuführen, so sind die Leistungen der deutschen Truppen und der deutschen Führung in dieser an Reichen Schicksal doch in keiner Weise geringer eingeschätzt.

Neue Adreßbücher benutzen

Nach Befreiung des Sonderauslasses für Adreßbücher, dessen Herstellung beim Uffstand der Deutschen Industrie liegt, ändern

sich im Adreßbuch innerhalb eines Jahres bis zu 50% der Angaben, d. h. nach Erfinden einer Adreßbuchangabe ist das geordnete Adreßbuch und Angabenmaterial nach Ablauf von 12 Monaten bis zu 50% veraltet. Die Ursache ist darin zu finden, daß in Zeiten wirtschaftlicher und politischer Beweglichkeit, Änderungen und Geschäftsräume mehr als sonst gewechselt werden, daß durch Verträge, Kontinuität, Zusammenstellungen, Änderungen und Umgründungen, die Firmenänderung oder das Verzeichnis der Wirtschaften und Gewerbetreibenden häufigen Schwankungen unterliegt. Der Sonderauslass für Adreßbücher empfiehlt daher dringend, alle Adreßbücher von Adreßbüchern auf den neuesten Stand zu bringen und die jeweils neuere Auflage anzuschaffen und zu benutzen. Nur dann kann auch das deutsche Adreßbuchwerk sich dafür verbürgen, daß es regelmäßig Aktualität und Zuverlässigkeit auf den Markt bringt.

Am Regierungsbezirk Merseburg

72000 Tagewerke Notstandsarbeiten

Die Preussische Landesforstverwaltung in der Arbeitslosigkeit

Der Wille, an dem Wiederanstieg Deutschlands zu arbeiten, hat alle Teile des Volkes zu einer einheitlichen Front zusammengeführt. Die Preussische Landesforstverwaltung hat sich dieser Aufgabe angenommen und hat die Notstandsarbeiten in der Arbeitslosigkeit durchgeführt. Die Preussische Landesforstverwaltung hat also in dem



Arbeitslosigkeit einzuwirken. Auch die Forstverwaltung hat sich an dem Kampf beteiligt und hat sich mitgeteilt an dem Kampf der Arbeitsbeschaffung eingestellt. Es ist daher vielleicht von Interesse, auch in weiteren Kreisen einmal davon zu hören, wie sich die Preussische Landesforstverwaltung, bestell. im Regierungsbezirk Merseburg, an der Bereitstellung von Arbeitsmöglichkeiten beteiligt hat.

Notstandsarbeiten

Abgesehen von dem Einfluß des Arbeitsdienstes bei Notstandsarbeiten sind in den 18 Forstämtern des Bezirkes Merseburg auch im großen Umfang

Wegebauarbeiten

ausgeführt worden, bei denen Hunderte von arbeitslosen Volksgenossen für Wochen Arbeit und Brot gefunden haben. Es handelt sich hier bei durch den aufgestellten Arbeitsdienst, d. h. Arbeiten, die zwar wichtig und volkswirtschaftlich wertvoll sind, die aber bisher aus Mangel an planmäßigen Mitteln nicht auszuführen werden konnten. Zum großen Teil sind

Kulturarbeiten

ausgeführt worden, bei denen Hunderte von arbeitslosen Volksgenossen für Wochen Arbeit und Brot gefunden haben. Es handelt sich hier bei durch den aufgestellten Arbeitsdienst, d. h. Arbeiten, die zwar wichtig und volkswirtschaftlich wertvoll sind, die aber bisher aus Mangel an planmäßigen Mitteln nicht auszuführen werden konnten. Zum großen Teil sind

Meliorationsarbeiten

ausgeführt worden, bei denen Hunderte von arbeitslosen Volksgenossen für Wochen Arbeit und Brot gefunden haben. Es handelt sich hier bei durch den aufgestellten Arbeitsdienst, d. h. Arbeiten, die zwar wichtig und volkswirtschaftlich wertvoll sind, die aber bisher aus Mangel an planmäßigen Mitteln nicht auszuführen werden konnten. Zum großen Teil sind

Bildpostkarten in brauner Farbe

Die Deutsche Reichspost gibt durch Vermittlung der Deutschen Reichspostvereine seit längerer Zeit im Auftrage von Stadt, Bürger- und Kurverwaltung Postkarten mit einem Stadt- oder Landschaftsbild im linken oberen Teil der Aufschriftseite heraus. Das Bild, die Aufschriftung und der Markenstempel dieser Bildpostkarten werden künftig in brauner statt wie bisher in grüner Farbe hergestellt.

Gallische Schulkinder entrümpeln!

Die Parole der Polizei und des Reichs-Luftschutz-Bundes: Entrümpelt Eure Dachböden! wird an vielen Stellen unserer Stadt mit Eifer befolgt. Schulkinder, die unter Bild zeigen, haben es begriffen, daß Entrümpeln dient für Deutschlands Sicherheit ist. Bald muß jeder Volksgenosse sein!

Anser Wettbewerb

Das Kleid der Deutschen Frau

Wer kann sich an dem Wettbewerb der Mitteldeutschen National-Zeitung beteiligen?

Wie wir aus verschiedenen Anfragen sehen, scheinen noch einige Unklarheiten über unseren Wettbewerb zu herrschen, die wir hier kurz klären möchten. Beteiligt kann sich jede Frau, ob sachlich ausgebildet oder nicht, mit Kleidern, von eigener Hand gearbeiteten. Von eigener Hand bedeutet vor allem, daß Konfektionskleider ausgeschlossen sind. Im übrigen braucht selbstverständlich nicht jeder Stoff von der Herstellerin des Kleides selbst gemacht zu sein, es ist sehr wohl möglich, daß sie sich bei, wo Stoff fehlt, bei der technischen Ausführung helfen läßt, jedoch muß die Form des Kleides, die Auswähl seiner Aus schmückung, die Zusammenstellung der Farben auf selbständiger Überlegung beruhen. Bekanntlich soll durch unseren Wettbewerb herausgestellt werden, wie die deutsche Frau sich kleidet, wenn sie ganz frei von Beeinträchtigung für sich selbst schafft. Wir wollen so die kulturelle Betreuung der Zeit nach einer Frauenförmung deutscher Kleidung wirksam unterstützen. Wie wir bereits mitteilen, hat unser Wettbewerb im vorigen Jahre den erfreulichen Erfolg gehabt, daß seine Ergebnisse und die Bilder vieler prämiierter Kleider durch mehrere erstklassige deutsche Frauenzeitschriften gegangen sind. Ferner scheinen Bedenken vorzuliegen, daß die von Leinwand hergestellten Kleider denen von ausgebildeten Konfektionsarbeiten vorgezogen werden könnten. Diese Bedenken trafen zu, wenn auch die technische Ausführung der Kleider nachgedrückt und befriedigend war. Da es sich aber ganz allein um die geschmackliche Frage handelt, wie Form, Aus schmückung, Ver schmückung der besonderen Art der Trägerin und des Anlasses, dem das Kleid dienen soll, sind hier der begabten Leinwand-Verfleiterin wie der sachmännlich geschulten die besten Erfolgsmöglichkeiten gegeben. Schließlich wird verschiedentlich nach der Art der Prämierung gefragt. Diese geschieht dem Publikum durch Ausstellen der Abschnitte der Eintrittskarte mit dem entsprechenden Nummern. Die Preise bestehen in Gutscheinen auf Hallische Geschäfte, so daß jeder Gewinnerin die Wahl ihres Gewinnes selbst überlassen bleibt. Wir freuen uns, daß unsere Veranstaltung wieder ein reges Interesse findet, die Arbeiten würden sich jedoch sehr erleichtert werden, wenn uns die Anmeldungen zur Teilnahme am Wettbewerb, die spätestens bis zum 15. Oktober erfolgen müssen, recht bald zugehen würden. Näheres über die Schau und den Termin der Aufstellung der Kleider geht allen Angemeldeten Mitte Oktober zu. Im übrigen bitten wir um Beachtung unseres Inserates.

Blinde-Warnanlagen an Bahnübergängen

Die Deutsche Reichsbahn geht dazu über, wichtigere Bahnübergänge, die nicht durch Schranken gesichert sind, mit Blindeflächen anlage zu versehen. Bei dieser Blindeflächenanlage ist das bekannte Warnkreuz, das bei der Gefahr des Bahnüberganges durch die Laterne ausgeschaltet, diese stehen in der Richtung der die Bahnkreuz überquerenden Straße weißes oder rotes Licht. Weißes Licht bedeutet, daß man den Eisenbahnübergang mit der erforderlichen Vorsicht überqueren kann. Rotes Licht bedeutet, daß sich ein Zug nähert und der Übergang deshalb nicht mehr getrennt werden darf. Die Blindeflächenanlagen sind unter den Warnkreuzen angebracht und haben so große Wirkung, daß sie auch bei hellem Sonnenchein auf mindestens hundert Meter Entfernung sichtbar genommen werden können. Das rote Warnlicht wird vom Zuge selbst ein- und ausgeschaltet. Das weiße Licht erlischt wieder, wenn der Zug den Übergang verlassen hat. Eine 15 Meter vor den Blindeflächen sind auf

Gummi-Nockensohlen Bieder

der rechten Straßenseite große Warnkreise aufgestellt mit der Aufschrift: „Halt!“ wenn das Licht am Warnkreuz rot blinkt oder ein Zug sich nähert. Durch diese Anordnung soll der Verkehr auf den wichtigeren straßenfremden Bahnübergängen besonders gesichert werden.

Ehrung der Arbeit

Am Montag, dem 24. September, wird endlich das Mädel dieser für das Mannschaften im neuen Reich einseitigen Ausstellung gefeiert werden. Die Namenhaftigkeit der Mannschaften wird aufgehoben und alle Wälder stellen sich dann dem Besucher mit dem Namen ihrer Meister und dem ihm vom Berliner Preisge-

TORPEDO-Schreibmaschinen

Große Wittan, Halle (Saale) Telefon 5570. Leipzig Straße 48/49.

richt zuerkannten Preis vor. Die bisherigen Gewinner, die sich am Wettbewerb der Preisfindung beteiligt haben, können sich also nun selbst überzeugen, wie weit sie von dem auf einen vom Hallischen Kunstverein ausgelegten Gewinn haben.

Am Sonntag, dem 23. September, 11.80 Uhr, findet die namhafte Ausstellung statt. Wir haben bereits als für die Besucher noch die Aussicht, ein schönes Werk heimischer Kunst zu gewinnen. Am 20. September wird dann die monumentale Schau „Ehrung der Arbeit“ geschlossen.

Gefegnetes Alter. Frau Marie Börner

Halle a. S., Mannichstraße 18, feiert am 23. September in voller geistiger und körperlicher Kraft ihren 80. Geburtstag. Sie ist die Ehefrau des früheren Reichswehrmeisters Karl Börner, der im 87. Lebensjahr steht, einer der ältesten Kriegsveteranen. Beide sind seit langer Zeit Mieter der „WV“.



**Neue Wellblech-Auto-Oragare**  
 Fabrikat Adenbach, G556  
 5,50x3,- Meter wegen Platzmangel preisw. zu verkaufen  
 Auto-Kilometer  
 Mersburgstr. 1 - Ruf 575 51

**Wienrich & Co., Feldbahnfabrik**  
 Halle (Saale), Ruf 666 75

**Sutiferkartoissein**  
 Karl Erbe

**Selbstfabrik**  
 Möbel

**Wagner pumpe**  
 automatische

**Quelle**  
 G. Göttinger

**Wannen**  
 in großer Auswahl

**Geleisenlauf**  
 Rollenbahnen

**Geräte**  
 für den Haushalt

**Wagner**  
 Halle (Saale)

**MOBEL AUSSTELLUNG**  
 AUSSTATTUNGSHAUS HALLE A. SAALE  
**E. Hauptmann**  
 KLEINE ULRICHSTRASSE 36

**Grammophon**  
 Schallplatten

**Damenherbe**  
 Kleider

**Deine Zeitung ist die „MNZ“**

**Schlafzimmer**  
 Möbel

**ERES MÄNTEL**  
 von erprobtem Wert und großer Schönheit

**HOLENKAMP**  
 HALLIS. GROSSE ULRICHSTRASSE 11

**Verschiedenes**  
 Waren

**Schönheitspflege**  
 Kosmetik

**Wer kauft, schafft Arbeit**

**Teemisch**  
 Getränke

**1000**  
 tragen es und sind begeistert!

**Beykirch**  
 Große Steinstraße 63

**Kleine Anzeigen**  
 gehören in die „MNZ“

**Rundfunkprogramm**  
 Sonntag, den 23. September 1934

**Radio-Kuhn**  
 Humboldtstr. 46, 1 Fernsprecher 31416

**Montag, den 24. September 1934**

**Fahrrad-Fischer**  
 Marktstr. 11

**Reichs-Luftflug-Bund**  
 Flugzeug

**Rechtliche Nachrichten**  
 Anzeigen

**Ein Radio-Gerät**  
 für den Haushalt

**Vanwohl, Rumbo Oberaltes**  
 zu jeder Maßzahl

Verband für die Zucht des schwarzbunten Fleckschafes in der Provinz Sachsen

Verband für die Zucht des schwarzbunten Fleckschafes in der Provinz Sachsen

**Am Riebeckplatz Ausverkauft!**  
Täglich Ausverkauft!  
antifälschter Qualitätswein



**Ein Walzer für Dich**  
mit Namen von Rang und Glanz:  
Louise Grauvore - Camilla Horn  
Heinz Rühmann - Adele Sandrock  
Maria Szarinas - Two Linsen  
**Ein Film fürs Herz** -  
berauschend, entzückend, begeistert  
W. 4, 6, 10, 8, 15 - S. 2, 40, 4, 6, 10, 8, 15

**Gr. Ulrichstraße 51 Ein Riesen-Lacherfolg!**  
**Pat und Patachon**  
Vollreifer auf Vollreifer in das Zentrum der Lachmaschine eines lebendigen, schreienden, lachenden Publikums.  
Morg. Sonntag, nachm. 9.30 Uhr  
**Große Fremden- und Jugendvorstellung**  
mit ungehörtem Programm  
Jugendliche unter 14 Jahren kleine Preise.  
W. 4, 6, 10, 8, 15 - Sonnt. ab 2.30 Uhr

**Schauburg Marlene Dietrich**  
in **Die blonde Venus**  
Ausstattung von unerhört Raffinement, Bilder von zarter Stimmung, Szenen von höchster dramatischer Spannung fürmet eine Handlung von beispielloser Wucht und Größe zu vollster künstlerischer Schönheit.  
W. 4, 6, 10, 8, 15 - S. ab 2.30 Uhr  
Heute abend 8.50 Uhr  
letzte Nachvorstellung:  
**„Luana“**

**Der große Terra-Film**  
**Schwarzer Jäger Johanna**  
nach dem Roman der „Berliner Illustrierte Zeitung“ mit **Marianne Hoppe** als „Schwarzer Jäger Johanna“  
als **Paul Hartmann** als „Major Karjes“  
**Gustav Gründgens** als „Spion Napoleons“  
Werktags 4.00 6.15 8.30 Uhr  
sonntags ab 2.30 Uhr  
Jugendliche haben Zutritt!

**Weinberg Tarnasien**  
Heute Sonnabend  
**Tanzabend im Saal**  
Morgen Sonntag 15.30 Uhr  
**KONZERT**  
der gesamten DO-Kreisbelle der Kreisleitung Halle-Stadt, Leitung: Musik-Direktor **M. H. R. G.**  
Abends:  
**Tanz im Garten und Saal**

**Kurhaus Bad Dittfeld**  
Heute nachmittag  
**Konzert und Tanz**  
Gutis abend  
**großes Sangabend**  
Sonntag, 23. September, nachm. 4 Uhr  
**großes Konzert**  
Abends 8 Uhr  
**Gesellschaftstanz**

**Nachmittagskonzert**  
Sonntag, 23. September 1/4 Uhr  
des großen Zoo-Orchesters  
Leitung **B. C. P. 18.6**

**Schreiberschleichen Galgenberg**  
Sonntag, den 23. September 1934  
**Die traditionelle Obstschau**  
Unterhaltungs-Musik - - - Tanzveranstaltungen

**Thingplatz Halle**  
Heute Sonnabend, 20 Uhr und morgen Sonntag, 20 Uhr  
**zum letzten Male!**  
**Freilicht-Festaufführungen des Stadttheaters**  
**Wallensteins Lager**  
von Friedrich Schiller  
**Die Torgauer Heide**  
von Otto Ludwig  
Einheitspreis 1,- RM  
Die Aufführungen dieser beiden Werke werden im Stadttheater nicht wiederholt

**NS-Kulturgemeinde** **Städtisches Orchester**  
**Drei Unrechtsreihen für Konzerte**

**A** 5 Einforte-Konzerte des Städt. Orchesters und 1 Chor-Konzert der Robert-Franz-Gesellschaft (Chor, 11 + Musik + 2000)

**B** 6 Einforte-Konzerte des Städt. Orchesters i. Stadtschützenhaus Halle Leitung: Bruno Wendenhoff

**C** 1 großes u. 8 kleinere Einforte-Konzerte, 2 Chor-Konzerte der Robert-Franz-Gesellschaft und des Scherer-Orchesters

Preise:  
1. Einfortekarte: 4,- 2. 2,01, 1,30 RM  
2. im Saal: 3,- 2,- 1,- RM  
3. Durch die NS-Kulturgemeinde: 2,00 1,75 0,90 RM

Anmeldung zu den Unrechtsreihen: An der Kasse des Stadttheaters, in den Musikalienhandlungen Stadl und Gotthard und in der NS-Kulturgemeinde (Deutsche Bühne, Barthelstraße 7. - Die Konzerte in Halle 6 haben folgende Besetzung: 2. 2. im Saal: 3,- 2,- 1,- RM, 3. Durch die NS-Kulturgemeinde: 2,00 1,75 0,90 RM

**Robert-Franz-Gesellschaft** **Lehrergesangverein**

**Verzessen Sie nicht**  
zu inserieren, dann werden Ihre Kunden Sie auch nicht vergessen!

**Leuchtturm**  
Morgen Sonntag nachmittag  
**Konzert und Familientanz**  
(Deutsche Tänze)  
Abends **Ball**  
SS-Kapelle. Eintritt frei.

**Wintergarten**  
Heute Sonnabend  
im Kaffee

**Kabarett**  
Gastspiel des schlesischen Komikers **Willy Humke** mit dem Leipziger Revuetheater **Willy Humke**  
**Tanz bis 3 Uhr!**  
Morgen Sonntag im Kaffee  
**5-Uhr-Tanz-Tee**  
abends **Konzert**  
mit Kabarett-Einlagen  
im Festsaal ab 8 Uhr  
**Gesellschaftstanz**  
mit großem Kabarett

**Galala**  
Waldenhausung 8  
**Varieté und Kabarett**  
Heute 8.30 abends  
**Das große Programm**  
Betrieb bis 4 Uhr morgens  
Sonntag nachmittag 4.30  
Vorstellung bei kleinen Preisen

**Möllers Rosengarten**  
Jeden Sonntag  
**Nachmittags-Konzert**  
abends Ball

**Kramers Konzerthaus**  
Jah. Grotz Str. 11  
ab 16. 9. 1934  
Täglich 11 Uhr  
u. 8.30 Saal  
komm. Sonntag  
**Otto Erdichel**  
der Komiker  
komet bis dich, ernt, Stimmal - Reiter die fabelhaft, Zänger  
**Da in Betrieb!**

**Fruchtwineingänge „Gutenberg“**  
Morgen Sonntag  
**Wintzer-Sest**  
Bei Must und Tanz und edler weinfröhlicher Stimmung - - -  
Führgelieferter Traubenrost

**Vereinsnachrichten**  
Die veröffentlichten unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine usw. zu dem ermäßigten Preise von 18 Hg. für die dreiwöchentliche Mitteilungsrate.

**Eintrachtverein Halle a. S. u. Umg. (Kabarett-Regt. Ende, Ständebühne Nr. 4, Bezirksklub, Reitplatz, „Königsplatz“ - am Sonnabend, dem 23. September 1934, 20 Uhr, feiert der Verein sein 100jähriges Bestehen. Alle Gutsbesitzer, die dem Verein noch fernbleiben, werden an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen dürfen eingeladen.**

**Rotthochschule.** Die Teilnehmer des Schachfestes von Herrn Hofers 9. und 10. und 11. und 12. treffen sich am Sonntag, dem 23. September, früh 7.30 Uhr, vor dem Hauptportal des Schulgebäudes. - Die Teilnehmer am dem Schachfest von Herrn Hofers 9. und 10. und 11. und 12. treffen sich am Sonntag, dem 23. September, früh 7.30 Uhr, vor dem Hauptportal des Schulgebäudes. - Die Teilnehmer am dem Schachfest von Herrn Hofers 9. und 10. und 11. und 12. treffen sich am Sonntag, dem 23. September, früh 7.30 Uhr, vor dem Hauptportal des Schulgebäudes.

**Schloß Hubertus**  
Der große Ufa-Film nach dem meistgelesenen Roman von **Ludwig Hausenbörger.**  
Im Programm:  
Beyreuth bereitet d. Festspielchor und die Ufa-Ton-Woche  
Werktags: 4.00 6.30 8.15  
Sonntags: 2.00 4.00 8.15  
Die Jugend zugelassen.  
**Ufa Theater Alte Promenade**

**Wintzerfest im Heidekrug**  
Am Sonntag, dem 23. Septemb.  
kommt alles zum **Wein und Vorkost**  
zur Frühweinschenke  
im festlich dekorierten Garten u. Räumen unter Mitwirkung des bekannten Rundfunk-Humoristen **Erich Rathmann**, in Stimmungskapellen! Zum Ausschank kommt der berühmte **Fruchtwineingänge (Fruchtwineingänge)**, Schoppen nur 30 Pfennig  
**TANZ** **HUMOR** **SIMMUNG**

**Billaiger Sonntagsausflug**  
am 30. September  
**nach dem Südrharz**

**Berga-Keilbra - Zorge - Bad Sadia**  
Halle (Saale) ab 6.28 Uhr. Rückkehr 22.30 Uhr  
Zug hält in Teutschenthal, Oberöllingen a. See u. Eisenberg. Fahrpreis ab Halle (Saale) nach **Berga-Keilbra - Zorge - Bad Sadia** nur 2.00 RM. 4.25 RM. 3.50 RM.  
Gartenverkauf ab sofort bei den genannten Fahrkartenausgaben sowie in Halle (Saale) bei den Mer-Büros Roter Turm oder Leipziger Straße 30  
Sicherem Sie sich rechtzeitig den Fahrkartenausweis!  
Reichsbahn-Verkehrsmittel Halle (Saale).

**HOTEL WELTKUGEL**  
Sonntag, 23. September 1934  
am Riebeckplatz  
Mh. 2,-

**Krebbusse mit Spargel**  
Cassler Bismarcksee in Rotwein mit Mayonnaissalat  
Nachmittag  
Mh. 1.50

**Krebbusse mit Spargel**  
Rundeinschmecke im Roll, oder: Kalbsbraten mit Spargelspargel. Nachmitt.  
Mh. 1.50

**Rundeinschmecke mit Rollhoh**  
- 80 Mh. Hammelbraten mit Thüringer Kloß 4 Hh.

**40. im Monat**  
als Rückzahlungsrate (einschl. Zins) auf dieses schöne Eigenheim 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., unterkellert, Massivbau.  
**Eigenheim-Ausstellung**  
**Hindenburgstraße 7**  
Übernommen, Montag, abends 8 U.  
**VORTRAG**  
über Kosten und Finanzierung

**Verlangt in allen Gaststätten die M.N.Z.**

**Das Kleid der Deutschen Frau**  
Deutsche Stoffe - Deutsche Art - Von eigener Hand  
**Wettbewerb und Kleiderschau**  
mit künstlerischen Darbietungen veranstaltet durch die  
**Mitteldeutsche Nationalzeitung**  
unter Mithilfe der NS-Frauenfachl., Verband Deutscher Frauenkassen, Hallischer Hausfrauenbund  
**am Donnerstag, dem 1. November 1934, im Stadtschützenhaus (großer Saal), nachm. 3 1/2 Uhr u. abends 8 Uhr**  
Eintritt 10 Pfennig

**Wettbewerbgruppen:** Haus- und Arbeitskleider, Straßengekleidung, Nachmittagskleider, Festkleider  
**Bedingung:** Die Kleider sollen in Stoff und Form zum Ausdruck bringen, welchem Zwecke sie dienen sollen. Die Ausschussmitglieder der drei der Kleider angefertigt sein. In der Verarbeitung darf nichts Gutes nur vorgeschrieben werden. Es muß deutsches Material verwendet werden.  
Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ hat eine Anzahl Preise ausgesetzt in Form von Quittungen, die in halbjährigen Raten eingelöst werden

**Sie abtrennen!**  
Ich melde mich hierdurch zur Beteiligung an dem Wettbewerb „Das Kleid der Deutschen Frau“, am Donnerstag, dem 1. Nov. 1934, im „Stadtschützenhaus“, an.  
Name: \_\_\_\_\_  
Wohnort: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_  
Anzahl der Kleider:  
Gruppe Haus- und Arbeitskleider \_\_\_\_\_  
Gruppe Straßengekleidung \_\_\_\_\_  
Gruppe Nachmittagskleider \_\_\_\_\_  
Gruppe Festkleider \_\_\_\_\_  
Wollen Sie das Kleid selbst anfertigen? \_\_\_\_\_  
Soll das Kleid angefertigt werden? \_\_\_\_\_  
Das Bild zur Preisgabe durchreichen

# Was der Film bringt:

## Ufa, Alte Promenade Schloß Hubertus



Friedrich Ulmer

Dr. Hr. Daß der Film keine Form findet, die wir ihm schon lange wünschen, ist eine der erfreulichsten Erscheinungen unserer Tage. Wiederrum führt in Halle ein Film, der sich im meisten Sinne des Wortes sehen lassen kann. Es ist das berühmte Werk Ludwig Gangnebers „Schloß Hubertus“.

Seiner alternde Graf Egge, ein wohl in überhöhten Standesansprüchen befangener Mensch, jedoch ein ganzer Kerl in seiner menschlichen Natur und dem Bewußtsein, in der Mittelpunkt dieser stets in Spannung gehaltenen Handlung, um den die Schicksale der anderen Menschen des Films kreisen. Friedrich Ulmer zeigt in seiner Darstellung eine außerordentliche Reife, ist es wenn er durch die genossene Vergewaltigung, bei dem Verzicht, den Herr der Adler auszuüben oder im Spiel der Mienen als ein innerlich harter Mensch, der zwischen mit seinen Gedanken noch fertig wird. Man sah bisher selten eine so faszinierende Erscheinung im Film. Die in



Herta Worell

seiner Umgebung lebenden Menschen sind von erteilender Reife und Natürlichkeit vor dem Objektiv der Kamera geblieben. So schicksalsschwer die Atmosphäre ist, die im Schloß Hubertus herrscht — der junge Graf Egge liebt die Tochter des größten Widerstandlers seines Vateres, seine Schwester einen Schüler — so herrlich ist zu schauen, wie die jungen Menschen mit ihrem Schicksal fertig werden. Arthur Schröder spielt diesen Sohn mit der geschilderten Zurückhaltung, Stürker in den Vordergrund tritt Hansi Krawitz als des Grafen Egge Tochter Kitty, genannt das Geisteskind. Sie ist eine lebenswichtige neue Erscheinung für den Film, die ihm Wert verleiht. Ähnliches ist von Herta Worell, der jungen Nagerbräut Malu zu sagen. Die Rolle des Vaters Hansi Krawitz liegt bei Hans Schäfers, einem begabtesten Künstler von persönlicher Eigenart, der den Film wesentlich zu charakterisieren weiß. Wir können ihn bereits als Selbstverständlicher Ilse Karsten. In einer großen Szene am Riegel tritt die niedliche Grete Roman als Mitsch Nestbin Anna Herwegh in Erscheinung. Mit prächtigen Gestalten der Berge, die durch Paul Richter, S. A. Schellert und Viktor Gehring dargestellt werden, schließlich nicht zu vergessen die großartige Margarete Parbs als Freundin von Klesberg, der runder sich der Film zu einem Ausnahmestück der Kamera.

Im Vorprogramm läuft ein Film, der in Sauerth gedreht wurde und hauptsächlich einen Blick hinter die Kulissen des Richard Wagner-Festspielhauses gewährt. An der Max-Wohlfahrt sind die Aufnahmen von Reichsparteitag in Nürnberg sehrenswert, wobei die Vorführungen der Reichswehr das gefestigte Abend das beste Sans bei offenem Bild zu lauten Weisheitsumgebungen begeisterten.

## CT-Riedelplatz Ein Walzer für Dich!

Wir könnten uns im Rahmen aller bisserigen Geflogenheiten auf diesem Gebiet durchaus vorstellen, daß ein Film so diese, ohne allerdings eine Operette zu sein. Denn eine Operette hört eben mit großer Sicherheit

auf, eine zu sein, sobald die mitwirkenden Stars sich auf genügendes Können berufen können. Und sobald der Handlung nicht eine wenigstens einigermaßen zusammenhängende leistungsfähige Musik zugrunde geschrieben wurde. Stammen darüber hinaus die Szenen auch noch aus dem Potential eines „unvergessenen“ Wittels, so ist man nicht viel geneigt, protestierend Augen und Ohren zu schließen...

Alles andere nun, was oben nicht an eine Operette erinnert, ist jedoch der Darstellung, die überaus lebendig, so heizend und mitreißend, so voll neuer Einfälle, daß man der Vor- (ohne Zweifel ihre bisherige) Leistung im neuen Spieljahr) sogar den Preis verleiht. Die immer wieder feine Geschichte von dem berühmten Sänger, der ein temperamentvoller Königssohn eines phantastischen Märchenlandes ist, und der so lange abwechselnd regiert und singt bis das kühnste Unmenschlich wird, wurde so raffiniert aufgebauert, daß ein erlebnisreiches Publikum sich kaum zu fassen vermag vor eitel Freude und Mitleid. Ein Erfolg, der im wesentlichen in das Verdienst der fünf bestechenden Leistungen der Kamera fällt: Louis Grabure singt, etwas bleich aber (Wiedergeburt), aber sonst sehr schön, wird im übrigen ganz besonders interessant (und — für die Frauenwelt! — für appetitlich) durch seine leicht akzentuierte Aposprache. Dem zur Seite besetzen Camilla Born, der „Marlene“ nimmere kaum noch zu unterscheiden, etwas kalt und unbüchrig in der Rolle, sowie Heinz Mühlmann, dieser gutwillige Schalk, dem der Haupterfolg zum völligen Erliegen dieses Filmes nicht gerahmt werden kann. Adèle Sandro und Theo Lingan überreifen sich gegenseitig in der Sachvermittlung.

# Raum dem Werke Luthers!

## Der Vitar der Deutschen Evangelischen Kirche kommt zur Eröffnung des Deutschen Bibeltages nach Halle

Der Deutsche Bibeltag teilt mit: In Halle wird am Donnerstag der folgenden Woche, abends 8 1/2 Uhr, im Gläubigenhaus der Deutsche Bibeltag 1934 für ganz Deutschland eröffnet werden, ein Ereignis, dem nicht nur die Kirche das allergrößte Interesse entgegenbringt, sondern auch die Öffentlichkeit. Im deutschen Bibeltag

herrscht zu trümpfieren scheint: „Ich werde nicht sterben, sondern leben!“

Die Deutsche Evangelische Kirche wird bei der Eröffnung des Deutschen Bibeltages 1934 durch Reichsbischof D. Engelke vertreten sein, der den Vortrag hält über das Thema: „Deutsches Volk, bin zur deutschen



Totenmaske Dr. Martin Luthers

Aus Anlaß des Deutschen Bibeltages 1934 wurde zum Gedenken Luthers diese Totenmaske und die Hand des großen Reformators nach dem Original in der Marienkirche angefertigt.

leuchtet das gigantische Werk Martin Luthers unvergänglich. Die deutschen Väter, die je und je aus Luthers Sprachbewußtsein gelernt haben, betonen sich in überaus großen Wendungen am alten Bibeltag. Ernst Wiechert grüßt den Deutschen Bibeltag mit den Worten: „Das erste Buch, das ich mir in meinem Leben geöffnet hat, ist die Bibel gewesen, und in einer Zeit, in der man mit den Testamenten umgehen möchte wie Marter mit einem abzuwehenden Sans, loß ich gern des einen, wieviel ärmer und fälschlich haben geworden wäre ohne die Kränze, die ich als Kind über ihren Wäffern verloren habe. Und heute? Auch heute noch ist sie das „Buch der Bücher“.

Den Kirchengemeinden fällt die Aufgabe zu, im deutschen Bibeljahr 1934 die Bekanntheit Martin Luthers herauszuarbeiten. Wir Hallenser wollen es immer zu wissen, daß die kostbare Totenmaske Luthers sich in unserer hallischen Marienbibliothek befindet. Wenn auch von einer verhängnisvollen Zeit die Augen verbuddelt worden sind, so ist alles andere doch durchglüht von seinem mächtigen Geist und Willen, der sich noch im Tode behauptet und

## Treue Pflichterfüllung

Frau Emilie Rohde, Halle, Waisenhausgasse 6, befindet am Montag, dem 24. September, ihren 76. Geburtstag. Trotz ihres hohen Alters ist sie sehr wohlhabend. In der „Wittelsdeutschen National-Zeitung“. Sie hat in dieser Zeit ununterbrochen in treuester Pflichterfüllung und bewundernswürdigem Eifer ihre Arbeit getan.

## Morgen Rathausbrand

In der gleichen Nr. wie die kürzlich festgesetzte Feuerwehrrückmeldung am Stadtheater wird morgen um 11.30 Uhr eine Feuerlöscharbeit am Rathaus stattfinden.

## Ritterhaus-Lichtspiele



Paul Hartmann und Marianne Hoppe in „Schwitzer Jäger Johann“.

## Museum der Geiseltalsunde

Ab 23. November zu besichtigen Die weltberühmt gewordenen Funde in der Braunkohle des Geiseltes, die es gestattet, sich ein Bild vom Antik vorerzeit vor etwa 30 Millionen Jahren zu machen, werden ab 23. November der Geiseltalsunde zugänglich sein. Gegenwärtig ist man mit den letzten Vorbereitungen beschäftigt. In der letzten Generalversammlung werden in 12 großen bunten Darstellungen die Fundstätten in ihrem heutigen Zustand und die entsprechenden Rekonstruktionen der Landschaft, wie sie in der Frühzeit der Erde ausgesehen hat, gegenübergestellt.

## Der Spielbeginn im Stadttheater

Einem vielfachen Wunsch der hallischen Bevölkerung entsprechend hat der Intendant des Stadttheaters den Beginn der Vorstellungen in der kommenden Spielzeit für die Wochentage auf 20% Uhr angesetzt, so weit sie die Dauer von 3 Stunden nicht überschreiten. Für solche Vorstellungen bleibt es bei dem Beginn um 20 Uhr. Somit sind die bisherigen Vorstellungen auf den Beginn des Stadttheaters auf den Volkstheatern ebenfalls, die bisher mit Rücksicht auf den frühen Schluß ihrer Tagesarbeit darauf verzichten mußten.

## Grenzland-Treuekundgebung der HJ

Am Freitag, dem 28. September, 20 Uhr, veranstaltet die Hitlerjugend des Gebietes Mittelrand im Reichshof eine familiäre Kundgebung Grenzland-Treuekundgebung. Es ist geladen, als Redner den ehemaligen Führer der örtlichen reichlichen Hitlerjugend Gebietsführer Ludwig Erber, jetzt in der Weimarer Ausland der Reichsjugendführung, zu gewinnen.

## Verkehrsunfälle von gestern

Gestern trafen gegen 9 Uhr an der Ecke Schmeerstraße Markt zwei Radfahrer zusammen. Ein Radfahrer trug Handverletzungen an den Händen und im Gesicht davon. Sachschaden ist nicht entstanden.

Gegen 9 Uhr wurden am gleichen Tage von einem Personkraftwagen drei Radfahrer der vor Werfener Straße 158 befindlichen Sperre angefahren und verbergt.

Am 18.45 Uhr wurde an der Ecke Gr. Illersstraße Markt ein 14jähriger Radfahrer von einem Personkraftwagen überfahren und schwer verletzt. Personen wurden nicht verletzt. Das Fahrrad wurde leicht beschädigt.

Gestern mittags gegen 12 Uhr bog ein Lastkraftwagen in übermäßig schneller Fahrt aus der Schmeerstraße in die Hallische Straße ein. Ein Radfahrer klemmte fest, um nicht von dem Lastkraftwagen überfahren zu werden und ihm hierbei zu Fall. Er erlitt leichte Verletzungen am Arm. Sein Fahrrad wurde leicht beschädigt.

Gestern um 13.55 Uhr trafen auf dem Brandplatz ein Personkraftwagen und ein Lastkraftwagen zusammen. Der Lastkraftwagen wurde leicht beschädigt und mußte abgezogen werden. Die Fahrer des Personkraftwagens und ein Radfahrer wurden leicht, ein anderer Radfahrer erheblich verletzt. Alle drei wurden dem Unfallverletztenhaus zugeführt. Der schwerere Verletzte wurde dort mit dem Röntgenapparat aufgenommen, während die anderen wieder entlassen werden konnten.

Am gleichen Tage um 17.35 Uhr kam ein Lastkraftwagen mit Anhänger vor Rudwiger Straße 42 beim Vorbeifahren an einem dort haltenden Kraftfahrzeug auf dem schiefen Asphalt ins Rutschen. Der Anhänger löste sich von dem Kraftfahrzeug und rief dabei den Motorwagen aus der Fahrbahn. Ein aus entgegengekehrter Richtung kommender Personkraftwagen der Linie 5 stieß mit dem Motorwagen zusammen. Personen wurden nicht verletzt. Das Kraftfahrzeug und die Straßentafeln wurden stark, der Lastkraftwagen leicht beschädigt.







# Orkan rast über Mitteljapan

Tokio, 22. September. Am Freitag vormittag raste ein Taifun aus durch Mitteljapan, ausgehend von Osaka über Kioto in das Japanische Meer. Die Schäden sind ungeheuer groß. Die Zahl der Toten beläuft sich bisher auf etwa 400. Auf einer Insel wurden 2000 Häuser überflutet. Unter den Trümmern der Säule in Kioto wurden 1000 Kinder begraben, von denen bisher 500 geboren werden konnten.

Wie an dem Taifun-Tag in Zentral-Japan ergänzend gemeldet wird, konnten nach angeführter Tätigkeit der Rettungs-mannschaften in Kioto von den mehr als 1000 unter den Trümmern der Schulhäuser besorgenen Schülfern 500 gerettet werden. Das Schicksal der übrigen Kinder ist ungewiß. Durch die Zerstörung sind an der Küste des Inländischen Meeres mehrere Städte verwüstet worden. Etwa 50 000 Wohngebäude sind zerstört worden. Bei den Zerstörungen sind nach den bisherigen Nachrichten etwa 100 Todesopfer zu beklagen.

### Durchsichtige Einzelheiten

Es sind 47 Schulen einseitig, 225 Kinder wurden getötet, während 820 mehr oder weniger schwere Verletzungen erlitten und drei noch ver-



Überflutung von 50 000 Häusern allein in Osaka.

Auch die fünf Flugenschuppen des Flugplatzes Haneda bei Tokio fielen dem Taifun zum Opfer. 20 Flugzeuge wurden dabei vollständig zerstört.

### Ein Gesamt-Überblick

Tokio, 22. September. Nach dem letzten Bericht des japanischen Innenministeriums hat die Taifunkatastrophe in 18 Städten des Landes insgesamt 943 Todesopfer gefordert; 8788 Personen wurden verletzt, 503 werden noch vermisst. Allein in der Präfektur Osaka zählte man 707 Tote und 3065 Verletzte, wovon 488 Personen vermisst werden. In Kioto fanden 104 Personen den Tod und 806 erlitten Verletzungen. Die Hauptstadt Tokio ist mit vier Toten und 38 Verletzten noch verhältnismäßig glimpflich davon gekommen.

Nach einem Rundfunk aus Takamatsu fürchtet man dort, daß über 2300 Fischer-Boote von der Insel Schikoku gesunken sind.

### Silksaktion für die Opfer

Tokio, 22. September. Aus Anlaß des furchtbaren Taifuns und Springflutungslands in Mitteljapan wurde eine außerordentliche Sitzung des japanischen Kabinetts einberufen. Das Kabinett hat beschlossen, einen Nationalfonds zu schaffen, der



Das Kind, an dem das Verbrechen geschah. Charles Augustus Lindbergh, das 19monatige Söhnchen des Oceanfliegers, das im Frühjahr 1932 entführt und ermordet wurde, obwohl sein Vater das geforderte Lösegeld sofort bezahlt hat. — Links: Ein telegraphiertes Bild des Verhafteten.

# Ein entflohener Zuchthäusler

## Faule Ausreden auf einen verstorbenen jüdischen Freund

Newark, 22. September. Die Aufdeckung und Aufklärung des Falles Lindbergh bedeutet für die amerikanische Öffentlichkeit ein Ereignis erster Ordnung. Die Zeitungen widmen hier ganz besondere Aufmerksamkeit und bringen Klatsch und Gerüchte auf das damalige Verbrechen, das an der populärsten Ver-

aus Deutschland geflüchteten Verbrecher namens Bruno Richard Hauptmann handelt, der seinerzeit als blinder Passagier amerikanischen Bodens betreten hatte. Im Sommer dieses Jahres wurde der Verhaftete eingekerkert.

Auf die Frage, wie er in den Besitz des Geldes in seiner Garage gekommen sei, erklärte Hauptmann, sein Freund Viktor Fischer, sein früherer Teilhaber eines Pelzgeschäftes, habe ihm alle seine Effekten zur Aufbewahrung übergeben, bis er aus Europa zurückgekehrt sei. Sein Freund sei jedoch im Dezember in Deutschland gestorben. Er, Hauptmann, habe erst vor drei Wochen erwidert, daß das Vermögen seines Freundes 14 000 Dollar betrug. Er habe aber nur 150 Dollar von dieser Summe ausgegeben.

Im weiteren Verlauf des Verhörs erklärte Hauptmann, er habe seit 1932 nicht mehr ständig gearbeitet, sondern von Spekulationen gelebt. Er heiratete, niemals in Duquenois (New Jersey), wo sich der Landwirt Lindberghs befand, gewesen zu sein.

### Hauptmann aus Kamens

Wie wir erfahren, ist bei der Zusammenhang mit der Entführung des Lindberghs Kindes Verhaftete ein gebürtiger Kamenser. Und zwar ist er bei 1923 nach Amerika geflüchtet, jetzt 34 Jahre alte früherer Maschinenführer Richard Hauptmann. Hauptmann war bereits in jungen Jahren auf die schiefe Ebene

geraten und hatte eine Strafe zu verbüßen, für die ihm aber Bewährungsfrist zugewiesen worden war. Als er 1923 wegen eines neuen Kriminalfalles abermals festgenommen worden war, erließ er aus dem Kamenser Amtsgerichtsgefängnis, bevor er der Strafanklage Sansen angeführt werden konnte.



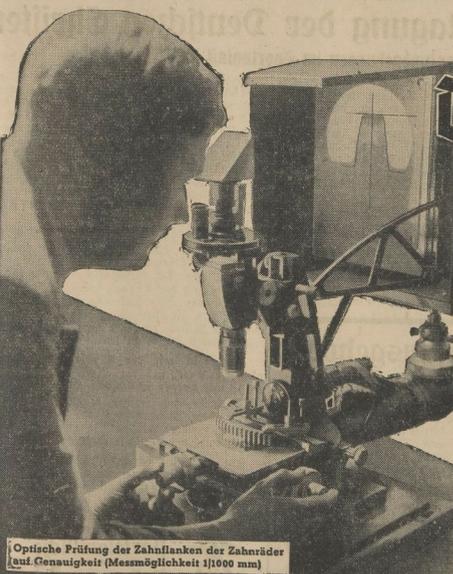
Blick auf Osaka

Die Stadt der vielen hundert Toten und der Verwüstungen des Orkans.

der Vinderung der Not dienen soll. Ministerpräsident Ueda wird sofort in das Inlandsgeschäft abreisen, um an Ort und Stelle die Hilfsmaßnahmen persönlich zu befehlen. Meer und Flotte sind für die Versorgung der Opfer mobilisiert worden.

Unfähigkeit Amerikas im letzten Jahrzehnt verflucht wurde und ganz Amerika in Trauer versetzt hatte. Es hat sich inzwischen herausgestellt, daß es sich bei dem Verhafteten um einen vor elf Jahren

Glücklicherweise hielt das Geländer stand, so daß der Zug nicht in den Fluß stürzte. Der amtliche Polizeibericht von Osaka meldet den Tod von 100 Personen und die



Optische Prüfung der Zahnflanken der Zahnräder (auf Genauigkeit (Messmöglichkeit 1/1000 mm))

# Die peinliche Genauigkeit

der Opel-Materialkontrolle begründet die Sicherheit und lange Lebensdauer der zuverlässigen Opel-Wagen. - Unbedingte Zuverlässigkeit, ehrlicher Gegenwert u. ausgeglichene Konstruktion sind markante Opel-Vorzüge.

## OPEL der Zuverlässige

WIRTSCHAFTLICH UND BEQUEM  
Volksautomobil Opel 1,2 Liter 4 Zylinder ab RM 1880.-, Opelwagen mit Opel-Synchron-Federung 1,3 Liter und 6 Zylinder. Ab RM 2650.-. Preise ab Werk Düsseldorf am Main. Günstiger Finanzierungs- und Versicherungsdienst.



Nicht versäumen: Beim Opel-Händler prüfen, was Opel Ihnen bietet!

# OPEL Generalvertretung Halle, Ruf 27351 Auto-Kühn

An den Quellen des Blauen Nil

Von C. b. Ungern-Sternberg. An den Grenzen des Sudan und Afrikas... Ein gewaltiges Binnengewässer, in dem der blaue Nil seinen Ursprung nimmt.

Wam bis Menelik dem Ersten aufnahm. Eine andere Chronik behandelt das Leben der Jungfrau Maria. In der Tana-Niederlande...

glaub des Väterbundes, der Regut schafft die Flawerei ab, erzieht in seinem Reiche Schonen und beabsichtigt in Abis-Ababa...

Kampf dem Opium

Das Vorgehen gegen die Raufgigtfahnder ist öffentlich auf der Himmelsbrücke hingewiesen worden. Weitere Einrückungen werden erwartet.

Ein Riesenbrand

4 Wohnhäuser und 5 Scheunen in Pflammen. München, 22. Sept. Die Gemeinde Landau wurde von einem Großfeuer heimgesucht.

Hans Stöck-Sarrafani gestorben

München, 22. Sept. Der weltbekannte Architekt Hans Stöck-Sarrafani ist am Freitag im deutschen Krankenhaus von Sao Paulo gestorben.

Sühne für einen Raubmord

München, 22. Sept. Das Schwurgericht beim Landgericht II hat am 8. Mai 1934 den 20jährigen Georg Goller aus Donndorf wegen eines Verbrechens des Mordes und eines Verbrechens des besonders schweren Raubes...

Die gesamte Ernte verbrannt

Wäpflische Brandstiftung - Ertragsmangel in den Wäpgeraten. Landeshut (Schlesien), 22. Sept. In Klein-Gemmersdorf (Kreis Landeshut) wurde am Sonntag ein Großfeuer ausgebrochen...

Kobra im Boot

Eine Schlange verursacht ein schweres Bootsunglück. Bombay, 22. Sept. Eine Kobra verursachte ein schweres Bootsunglück auf dem Tamarakanal in der Nähe von Chhatrapati.

Reube Mohr, Reichsreferent des BDM: Durch äußere Haltung zur inneren Zucht!

Zum BDM-Reichsporttag am 23. September

Es wird heute viel von der Haltung der Frau des Mädels gesprochen. Wir wissen: Haltung ist letzten Endes das äußere Erscheinungsbild einer inneren Einstellung.

So dient denn auch die zielbewusste sportliche Arbeit in unserer nationalsozialistischen Jugendbewegung letzten Endes der Erziehung dieses Mädels.

Die Sportveranstaltungen des BDM am kommenden Sonntag, die in allen Gauen des Reiches zur gleichen Stunde mit gleicher Regelmäßigkeit, werden zeigen, wie ernst und wie nachdrücklich die körperliche Erziehungswerkarbeit im BDM aufgenommen worden ist.

Am BDM-Wendtag des Landmädels aus Maßuren genau so nach den Richtlinien der Reichsjugendführung erzieht, wie die Jungarbeiterin des Ruhrgebietes, und es ist unserer Freude, daß wir gerade in dieser Hinsicht eine überaus wertvolle Aufbaumarbeit gefunden waren, aufbauend und überzeugend auf diesem Gebiet wirken konnten.

Unser Land braucht junge, frohe, einflussreiche Mädchen, die gesund an Körper und Geist sind. Man braucht eine einflussreiche Erziehung, die das Ziel erreicht.

So gingen wir denn im Frühommer des Jahres 1933 zum ersten Mal daran, BDM-Sportveranstaltungen ganz bewußt zur körperlichen Erziehung zusammenzuführen. Es geschah durch einen Kurkurs des Berliner BDM im Deutschen Stadion.

Bei Beginn des Kurkurses sah und drehte sich jeder der Teilnehmer zu dem Veranstalter um und sagte: „Wie schön ist das! Wie schön ist das! Wie schön ist das!“

Nicht nur, daß ausgezeichnete Gesamtleistungen erzielt wurden, — Grundlag unserer Sportsport ist ja bekanntlich, nicht Einzel- und Einzelleistungen zu fördern, sondern Gesamtsportleistungen zu erreichen, — sondern es erwehnen aus diesen Tagen der sportlichen Durchdringung eine so frohe und selbstverständliche Kameradschaft, eine so frohe und beherzige Kameradschaft, daß sich die Ergebnisse dieses gemeinsamen Schaffens auch auf anderen Gebieten der BDM-Arbeit

Reichstagung der Deutschen Christen

Wassentumbungen im Sportplatz und Tennisballen. Berlin, 22. September. Die zweite Reichstagung der Deutschen Christen wurde durch zwei Wassentumbungen in den beiden größten Sportanlagen Berlins, dem Sportplatz und dem Tennisballen, eröffnet.

Im Namen der Reichsleitung der Deutschen Christen begrüßte der Berliner Gauobmann, Parzer Laus, die Erzieherinnen der Deutschen Christen, Dr. Kinder. Er dankte namens der Versammelten für das herzlich Willkommen und grüßte alle Volksgenossen und Mitkämpfer, insbesondere die

Berlins größte Gaunerbande ausgehoben

60 Einbrecher und Hehler gefasst - Über 500 Einbrüche aufgelöst. Berlin, 22. Sept. In der Folge einer mehrmonatigen umfangreichen Aktion hat die Berliner Kriminalpolizei jetzt einen neuen ganz großen Schlag gegen die Verbrechenswelt der Reichshauptstadt zum Abschluß gebracht.

Die mit diesem Erfolg wurde ermöglicht eine weiterreichende Einbrecherorganisation das Bandenvergehen, die in den Annalen der Berliner Kriminalgeschichte bisher ohne Beispiel beachtlich und die in ihrem Aufbau nur mit den organisierten amerikanischen Verbrechenverbänden verglichen werden kann.

Nach zweiwöchigen ununterbrochenen Ermittlungsarbeiten konnten nach und nach über 60 Einbrecher und Hehler, darunter mehrere Frauen, festgenommen werden, denen bis heute etwa 190 zum Teil bis ins Jahr 1932 zurückgehende Diebstahls- und Hehlereieinträge und etwa 180 Wohnungsverträge in Groß-Berlin einvernommen nachgewiesen wurden.

Darüber hinaus aber konnten auf das Konto noch etwa 200 weitere Fälle vor der Aufklärung stehende Wohnungsverträge.

einbrüche. Wenn man bedenkt, daß bei fast jedem Einbruch Werte im Durchschnitt von 1000 bis 4000 Mark gemeldet worden sind, so ist es leicht zu verstehen, daß die Schädlinge verloren gingen. Jetzt konnte Diebstehle im Werte von 20000 Mark wieder herbeigeführt werden.

Die Hauptverbrechenspunkte waren zwei Wohnstätten in der Arnims- und der Prenzlauer-Berg-Bezirk, die die Einbrecherbanden bildeten, die dann nach in Stärke von zwei bis sieben Mann ihre Raubzüge antraten.

Man ist bestaunt, daß vor der Einbrecherbande häufig führte eine Kolonne gleich mehrere Einbrüche in einer Nacht aus. Die Vermögenswerte der Vaniten wurden beispielsweise in die Wohnung der beiden Verurteilten, die unter dem Namen „Raufer“ und „Weißer“ auftraten, bei dem „Brillantenpaar“ und dem „Zwischen und Schmal“ im Werte von 16000 Mark gefunden.

Parteiliche Bekannmachungen

Es gingen verloren: Mitgliedsliste des Bg. Karl Rebe, Mitgliedsliste 1717 338, Dräger, Müll-Hausdorf. Das große goldene Kreuz des Bg. des Bg. Walter Berd, Mitgliedsliste 61 888, Dräger, Halle. Der Mitgliedern wird gewarnt.



Umstellung in der Zuteilung von Zahlungsmitteln

für die Einfuhr nach Deutschland. Die Reichsliste für Devisenbewirtschaftung gibt bekannt, daß vom 24. September 1934 an die Lebensmittel...

Am einzelnen wird bekannt, daß allgemeine Genehmigungen nach § 20, vom 20. Sept. 1934 an vorläufig auch nicht mehr aus...

Nach dem 1. Oktober 1934 werden diese allgemeinen Genehmigungen auch für...

Einsparungsmaßnahmen nach § 14 M. I. einschließlich der Zahlungsleistungen für allgemeine Genehmigungen...

Die im Dezember 1932 festgelegte Lebensmittelverordnung für die...

Erhebung eines Ausgleichsbetrages bei der zufälligen Einklagerung von Roggen und Weizen

Die Wirtschaftliche Vereinigung der Roggen- und Weizenmüller hat eine...

Die Mühlen, die ihrer zufälligen Einklagerungsverpflichtung auf Grund...

Mutterlebens und Volkseinsicht

Von Dr. Fritz Steig, Berlin, Führer der Jugendgruppe 'Mutterlebens und Volkseinsicht'...

Wir leben zu Beginn der neuen Zeit vor einer Neuordnung des menschlichen Lebens...

Nicht als ob das Konzept, die Oper unter diesen neuen ideologischen Gesichtspunkten überflüssig geworden wäre...

Eine der wesentlichen Vorbedingungen für eine geeignete Lösung dieses Problems ist die rechte Ausrichtung...

geren Getreidepreise gelangt sind, haben einen Ausgleichsbetrag abzuführen...

Entsprechendes gilt für die noch näher Maßgabe der §§ 20 Ziff. 2 Abs. 1 und 2 Abs. 1...

Am 19. und 21. September 1934 trat der Reichsausschuss für den Reichsbahn...

Starke Verkehrszunahme

Tagung des Verwaltungsrats der Deutschen Reichsbahn - Geheftete Finanzlage in den ersten acht Monaten - Größere Passagierzahlen...

Lebergangsregelung für Wirtschaftsprüfer

Besondere Berücksichtigung für Kriegsteilnehmer und „alte Kämpfer“

Die im Dezember 1932 festgelegte Lebergangsregelung für die Prüfung als Wirtschaftsprüfer...

nene Fassung dieser alten Regelung

dringend erforderlich. Die Reichsgruppe Wirtschaftsprüfer des Bundes Nationalsozialistischer Deutscher Arbeiterpartei...

Der Reichswirtschaftsminister und Reichspräsident Minister für Wirtschaft gab der Regierung...

Wirtschaftsrundschau

Geleitete Preisindex für den Metallmarkt...

Entwählung nach manchen Überlegungen bringen wird, wobei auch ein kleiner Fortschritt...

Bei diesen Überlegungen drängt sich eine nicht unrichtige Frage auf...

Wären auch bei allen betriebl. Verfahren, die auf eine Eingliederung des...

Ein Gemälde für 30 Mark! Im Rathaus in Schöneberg stellt der Freier von Wajenbach...

gegen 49,8 am 12. September (Durchschnitt 1909/13 = 100), fiel also um 1,2 Prozent der Ziffer vom 12. September...

\* Generaldirektor Weller, Rüdiger, zum Vorsitzenden des Zentralvereins der Deutschen...

\* Die deutsche Aufsicht nach Valentin. Die Valentin-Verträge sind als...

Erwerbsgesellschaften

\* Porzellanfabrik W. Röntsch & Co. AG, Berlin. - Wieder Vertriebsstelle infolge...

Bankwesen

\* Keine Abkündigung für die Reichsbankanteile mit Rücksicht auf die...

\* Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft. Geleitete Umsätze. - Vertriebsstelle...







## Bergstraßen und Talwege... Menschheitswege.

Mit prophetischem Geiste, aus seinem innersten Wesen heraus die Zukunftsentwicklung erahnend, schlägt ein Mensch Autobahnstraßen durch die Täler und über die Berge, als liebe er nur breite Sicherheit. Und doch liebt er die schmalen, tief in den Erdboden gehöhlten, rechts und links von schwerem Geröll bedräuten, uraltten Menschheitspfade.

Ein anderer lebt vielleicht in äußerer Bewegung und gilt als der geborene Mann sachlicher Tätigkeit; in Wirklichkeit ist er in seinen besten Stunden ein Dichtersmann, der den Stimmen aus dem Inneren lauscht. Einen Dritten nennen sie einen „verknöcherten“ Rechner. Aber wer an seine Tiefen anzuklopfen versteht, findet statt des kalten, unnahbaren Denkers einen weichen, zarten Menschen, der sich gegen den Sturm der Welt hinter einer harten Schale geborgen hat. Es gibt kaum einen Lebenden, der sich dieser Doppelanlage dieser Gewalt aus dem Innern, entziehen kann. In jedem einen sich Natur und Geist, Urgefühl und praktische Ziele. Beide zusammen machen erst den ganzen Menschen, den ganzen Mann.

Überall, wo wir hinschauen, scheint ein solcher Zusammenklang notwendig zu sein, wenn etwas Vollkommenes werden soll. Vielleicht liegt darin der Grund dafür, daß vor Zeiten die nur auf Anzeigen eingestellten „Intelligenzblätter“ sich mit den anderen Blättern, den „Zeitungen“, in ihrer frühen Form schon zusammengefunden haben. Weil der Leser der Zeitung aus seinem innersten Wesen heraus verlangt, außer dem Text auch Anzeigen zu sehen, und weil er dieses Verlangen nach beidem gleichzeitig in ihr stillen kann, deshalb wirkt sie auf ihn organisch und erfolgreich. So ist:

**Die Zeitung der starke Mittler  
zwischen dem Werbungtreibenden und dem Leser!**



# SCHOLLE UND PFLUG



Veranlaßt der Weinbauverband im Verein mit der Stadt Freiburg am 22. bis 24. September wieder ein Weinfest, das dem Gaules und Luftwein neue Freunde werden wird.

## Diebstreben auf Reichsstrafen

Der Aufruf von Viehhörern hat nach Mitteilung des Generalinspektors für das deutsche Viehwesen auf den vorläufigen Reichsstrafen wiederholt zu harter Verhinderung und

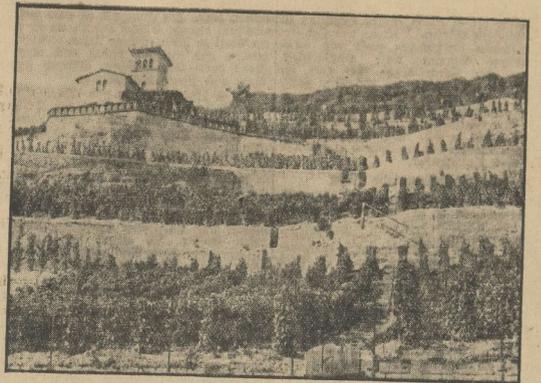
Verfälschung des Viehfleisches geführt. Um eine möglichst reibungslose Abwicklung des auf diese Strafen in erster Linie gerichteten Durchgangs- und Schmelzverfahren zu erreichen, hat daher der Reichsminister des Innern die Kreispolizeibehörden angewiesen, in geeigneten Fällen Verbote zu erlassen. Vor dem Erlaß derartiger Verbote ist unter Mitwirkung des zuständigen Kreisbauernführers abzuwarten, ob für die Viehhörerschaft eine Weidweidung besteht, die ohne alle große Schwierigkeiten auf anderen Wegen zu lösen.

## Forstwirtschaft auf neuen Wegen

Im letzten Jahrhundert hatte allgemein eine Verwilderung des Waldes Eingang gefunden, die der überwiegende Teil der jährlicher Nutzung an Holz durch Aufschlag gewisser Waldflächen gewonnen wurde, die ein entsprechendes Alter erreicht hatten. Diese Flächen wurden dann meist mit einseitigen Beständen wieder aufgeforstet, so daß die deutschen Wälder heute noch bei diesem "Jugendwald" das biologisch günstige Stadium zwischen den genannten Faktoren des Waldes besitzt, das man erwarten darf, daß der Wald die größte Zuwachsmenge hervorbringt und zugleich die Kräfte des Bodens nicht nur übermäßig ausnutzt, sondern sogar ständig aus sich selbst erneuert. Das Institut für Konjunkturforstung kommt bei einer eingehenden Untersuchung der neuen Forstwirtschaft zum Schluß, daß durch die neue Forstwirtschaftsart der Woraussicht nach der Ertrag des Waldes erheblich gesteigert werden kann. Man hofft, nicht nur die bisherigen Ansprüche an die Forsten voll befriedigen zu können, sondern darüber hinaus auch noch einen Überflus zu schaffen.

## Mitteldeutscher Weinbau

Wein ist in Mitteldeutschland schon seit Jahrhunderten gebaut worden. Bei Schulpforta gab es um 1000 60 Weinberge, bei Erfurt im Jahre 1620 6500 preußische Morgen mit einer Durchschnittsernte von etwa 100 000 Vieren. In Naumburg galt der als ein angesehenster Bürger, der ein Haus, einen Berg und einen Weinberg sein Eigen nannte. Um 1800 ging dann der mitteldeutsche Weinbau auf verfallenden Wirtschaftlichen Grund (Wirtschaftsvollkommenheit der Landwirtschaft, Konjunktur der welt- und süddeutschen Weine) wieder zurück; übrig blieb nur der Weinbau an der Saale und Unstrut, im Mansfelder Gebiet und im Gebiet des Elbes in der Richtung des Generalinspektors für das deutsche Viehwesen auf den vorläufigen Reichsstrafen wiederholt zu harter Verhinderung und



Der Weinberg der Weinbaulehranstalt in Freiburg (Unstrut)

## Der Händler als Eierkaufser

Was beim Einkauf zu beachten ist!

Wachsam auf Grund der 2. Verordnung zur Regelung des Eiermarktes vom 7. 6. 1924 nehmen die Genossenschaften auch der Gaules inwieweit zur Verteilung als auch zum Erwerb angetreten sind, sind ihm eine Reihe von Aufgaben gestellt worden, die er genau kennen muß.

Insoweit einer schriftlichen Erlaubnis bedarf. Die Gebühren für die Kennzeichnung betragen je 100 Stk. 1 Pf.

### Die Lebernahmefähigkeit A

Die dem Händler dazu berechneten, Eier beim Erwerb aufzukaufen, werden auf Antrag bei der Landesbauernleitung IV der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt, Halle a. S., Kettlerstraße 7, durch den Eierverwertungsverband Mitteldeutschland ausgestellt. Aus den Anträgen muß zu ersehen sein, in welchen Orten der Händler die Eier aufkauft und wozu er sie liefert, ferner wieviel er im Jahre etwa (Schätzjahr 1933) und bei welcher Kennzeichnungsstelle er sie kennzeichnen läßt. Der Lebernahmefähigkeit muß mindestens 14 Tage vor Ablauf eines Kalenderjahres (bis zum 31. März) bekannt gegeben werden. Die Gebühr hierfür für je 100 Eier 40 Pf. ist durch die dazu bestimmte Postkarte einzusenden.

### Der Mindestpreis je Kilogramm Eier

Der Mindestpreis je Kilogramm Eier beträgt in unserem Gebiet 1,05 Mk., ein Preis, der nicht unterschritten werden darf. Eine Lebernahme in geringem Maße ist gestattet. Nicht erlaubt ist der Verkauf von Eiern gegen Wechsel. Die Ausgabe von Eiern von einem Wirtschaftsbereich in den anderen ist nur möglich, wenn es sich um Vorkauf von mindestens 20 000 Stück handelt und der Verkäufer auf Grund eines besonderen Erlaubnisses beim Reichsausschuss für Eier, die ohne Schlachtkörper in ein anderes Wirtschaftsbereich verladen werden, vorliegen der Beschaffung. Bei benachbarten Wirtschaftsbereichen ist ebenfalls ein derartiger Verkauf zu schaffen, doch unter Einwirkung des Lebernahmefähigen (Händler) von diesem die Befreiung von Eiern über die Grenzen aus in kleineren Mengen genehmigt werden kann.

An den preussischen Staatsforsten wurde mit der Durchführung der neuen Forstwirtschaftsart bereits begonnen. Dabei wird der Wald als eine Gesamtheit von großen und kleinen Bäumen, Unterholz, Bodenflora und Boden aufgeführt. Nur so bei diesem "Jugendwald" das biologisch günstige Stadium zwischen den genannten Faktoren des Waldes besitzt, das man erwarten darf, daß der Wald die größte Zuwachsmenge hervorbringt und zugleich die Kräfte des Bodens nicht nur übermäßig ausnutzt, sondern sogar ständig aus sich selbst erneuert. Das Institut für Konjunkturforstung kommt bei einer eingehenden Untersuchung der neuen Forstwirtschaft zum Schluß, daß durch die neue Forstwirtschaftsart der Woraussicht nach der Ertrag des Waldes erheblich gesteigert werden kann. Man hofft, nicht nur die bisherigen Ansprüche an die Forsten voll befriedigen zu können, sondern darüber hinaus auch noch einen Überflus zu schaffen.

Für die Holzwirtschaftspolitik ist besonders wichtig, daß bei der neuen Forstwirtschaftsart in größerem Umfang als bisher härtere Stämme anfallen, die in der Wirtschaft meist besser verwertet werden können als schwache Stämme. Auch vom Standpunkt des Ausbaus der inländischen Holzstoffgewinnung, bei der ja der deutsche Wald eine wesentliche Grundstoffquelle ist, wird der neuen Forstwirtschaftsart allgemeine Beachtung zukommen.

## Reichsdrabent und blist auch bei Familienwappen

Angeichts der Tatsache, daß seit einiger Zeit Firmen sich auf dem Gebiete des Angebots von Familienwappen betätigen, ist eine Verfügung erlassen worden, die in der Reichsdrabent, Dr. Karl G. G. G., der Öffentlichkeit unterbreitet. Er betont, daß es sich bei den Angeboten meist um die Verfertigung von Unternehmungen handelt, die ohne Sachkenntnis verfertigt werden und im Einzelfall nicht geprüft haben, so wertvoll Beschreibungen des Wappens zu dem Wappens bestehen und er zur Führung des Wappens berechtigt ist.

Wenn der Nachforscher einzelner Hinweis auf ein eben vorhandenes als Familienwappen oder Personenwappen sich ergeben, dann mußte der Auftrag auf ein neu zu entwerfendes Wappen mit den nötigen Unterlagen über den Stammbaum einem erfahrenen Heraldiker übergeben werden. Wenn ein Vater oder Landwirt die Prüfung eines alten Wappens oder die Anfertigung eines neuen beabsichtigt, dann sollte er sich an seine Kreisbauernschaft oder den Reichsdrabent - so nach Schwierigkeit des Falles - die Angelegenheit prüfen lassen. Hier ist es möglich, in Verbindung mit dem Stammbaum für Sippenführer und dem Reichsdrabent für Sippenführung und Wappentunde eine vernünftige und zureichende Lösung zu finden. Selbstverständlich mußte der Auftraggeber die Kosten tragen.

## Festpreise für Futtermittel

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat die neuangeordneten Preise der Getreidewirtschaft angeordnet, unter anderem die Festpreise und Handelszuschläge für die Getreide. Der Sinn dieser Regelung ist, die Preise für alle in an angemessenen Verhältnis zu den Preisen für Getreide und zu den Preisen für sonstige Futtermittel zu bringen. An Anwendung dieses Grundgesetzes werden ferner in Höhe auch der Preise und Handelszuschläge für zugehörige und andere wichtige Futtermittel gebunden werden.

Um so mehr verdient Anerkennung, was seit 1924 wieder hier geschaffen und geleistet worden ist durch die Einrichtung ständlicher Stellen, die frühere Landwirtschaftskammer und heutige Landesbauernschaft der Provinz Sachsen-Anhalt (Eis Halle). Unter der Leitung des Weinbauoberinspektors Hofmann in Freiburg, dem Zentrum des heimischen Weinbaubereiches, sind bereits sehr erfolgreiche und beachtenswerte Ergebnisse erzielt worden. In der Freiburg Weinbaulehranstalt (früheres Gärtnerlehranstalt), die auch einen eigenen Weinberg besitzt, werden die Trauben aller Weinreiner der Provinz Sachsen-Anhalt und durch den Weinbauverband für die Provinz Sachsen, in dem die Weinreiner aus Sammelgenossen sind, angebaut. (Viel Arbeit machen zu Weinbau vertrieben.) Seit herdurch ist die Qualität der mitteldeutschen Weine, die durchaus an der der westdeutschen heranzieht, bekannt geworden.

Für den Wiederkauf der mitteldeutschen Weinläufer sind folgende Festpreise ausfindig gemacht:

Wohl-Takt	April-September	
Halle	12,29	15,99
Märzburg	11,99	15,29
Frietz	11,99	14,99
Halle	11,29	14,79

Innerhalb eines Jahres scheint die Gemeindefürsorge in Halle 1933 Stunden, in der der Sommer im Saale und Unstrut viel früher als im übrigen Mitteldeutschland, Abwehrmaßnahmen nicht eingetreten und auch nicht zu erwarten, das das Weinbaugelände von Verwahrerarbeiten am meisten ist. Der Umfang wird aber nie so groß sein, um etwa eine bedeutende Konjunktur für den welt- und süddeutschen Weinbau darstellen zu können. Wohl aber kommt dem mitteldeutschen Weinbau eine wesentliche Bedeutung für das engere Heimatgebiet zu.

400 Hektar wertvoller Gelände liegen zur Zeit brach, und zwar im Kreis Querfurt 194 Hektar, im Kreis Weißenfels 108 und im Kreis Eisleben 188 Hektar. Das bedeutet bei Verdrängung dieses Geländes betriebl. für 250 Erwerbslose auf 10 Jahre hinaus. Werden diese 400 Hektar in Ertrag treten, würden jährlich für 1 Million RM. Erwerblos gemacht werden können. Ein Anfang ist bereits gemacht: Der Kreis Querfurt hat im Jahre 1933 und 20 Morgen Weinberge neu anpflanzen lassen, Freiburg Erwerbslose haben 14 000 Renteile gekauft, wodurch dem Kreis eine Ausgabe von 80 000 RM. Wohlfruchtbarer erparft worden sind.

Im Hinblick auf die Bedeutung des mitteldeutschen Weinbaubereiches und der Güte des erst erzeugten Weines - auch anpruchsvolle Seiten (Mittel) geüben - zu überzeugen.

### Die Kennzeichnung muß auf alle Fälle erfolgen, da die Abhebung nicht nur Geld, sondern auch Gefangnisstrafen nach sich zieht.

Werden die Standaufzeichnung, d. h. die Sortierung der Eier in 5 Hundelgewichtsklassen und (Schmuckeier, Eier unter 45 Gramm, Küken (Eier) ist es, wodurch der Verbraucher die Gewähr gegeben werden soll, ein Qualitäts-Ei zu bekommen. Qualitäts-Eier zu liefern, muß die vornehmste Aufgabe eines jeden Eierhändlers sein.

Wo die Kennzeichnungsstellen unzureichend liegen, besteht die Möglichkeit, den Eierhändler zu beauftragen, so daß nach und nach die Einrichtungen zwischen den Kennzeichnungsstellen herabgemindert werden. Die Einrichtung einer Kennzeichnungsstelle muß durch die Landesbauernschaft II der Landesbauernschaft genehmigt werden und als privaten Mittel erfolgen.

Der deutsche Handelskassenstempel darf nur von einer Eierverwertungsgesellschaft verwendet werden, die hierfür die schriftliche Genehmigung der Landesbauernschaft II besitzt. Die Kennzeichnungsstellen dürfen diese ebenfalls nur bei Ver-

### Die Kennzeichnung muß auf alle Fälle erfolgen, da die Abhebung nicht nur Geld, sondern auch Gefangnisstrafen nach sich zieht.

Insoweit einer schriftlichen Erlaubnis bedarf. Die Gebühren für die Kennzeichnung betragen je 100 Stk. 1 Pf.

Der Mindestpreis je Kilogramm Eier beträgt in unserem Gebiet 1,05 Mk., ein Preis, der nicht unterschritten werden darf. Eine Lebernahme in geringem Maße ist gestattet. Nicht erlaubt ist der Verkauf von Eiern gegen Wechsel. Die Ausgabe von Eiern von einem Wirtschaftsbereich in den anderen ist nur möglich, wenn es sich um Vorkauf von mindestens 20 000 Stück handelt und der Verkäufer auf Grund eines besonderen Erlaubnisses beim Reichsausschuss für Eier, die ohne Schlachtkörper in ein anderes Wirtschaftsbereich verladen werden, vorliegen der Beschaffung. Bei benachbarten Wirtschaftsbereichen ist ebenfalls ein derartiger Verkauf zu schaffen, doch unter Einwirkung des Lebernahmefähigen (Händler) von diesem die Befreiung von Eiern über die Grenzen aus in kleineren Mengen genehmigt werden kann.

### Die Kennzeichnung muß auf alle Fälle erfolgen, da die Abhebung nicht nur Geld, sondern auch Gefangnisstrafen nach sich zieht.

Insoweit einer schriftlichen Erlaubnis bedarf. Die Gebühren für die Kennzeichnung betragen je 100 Stk. 1 Pf.

Der Mindestpreis je Kilogramm Eier beträgt in unserem Gebiet 1,05 Mk., ein Preis, der nicht unterschritten werden darf. Eine Lebernahme in geringem Maße ist gestattet. Nicht erlaubt ist der Verkauf von Eiern gegen Wechsel. Die Ausgabe von Eiern von einem Wirtschaftsbereich in den anderen ist nur möglich, wenn es sich um Vorkauf von mindestens 20 000 Stück handelt und der Verkäufer auf Grund eines besonderen Erlaubnisses beim Reichsausschuss für Eier, die ohne Schlachtkörper in ein anderes Wirtschaftsbereich verladen werden, vorliegen der Beschaffung. Bei benachbarten Wirtschaftsbereichen ist ebenfalls ein derartiger Verkauf zu schaffen, doch unter Einwirkung des Lebernahmefähigen (Händler) von diesem die Befreiung von Eiern über die Grenzen aus in kleineren Mengen genehmigt werden kann.

Esso enthält deutsches Benzol

STANDARD

Esso Essolub Vollschute MOTOR OIL





# Die Mästung der Schafe

Großwüchsige Schafe, die früh ausgeweidet sind, lassen sich leichter mästen als Tiere, mit kleinem Körperbau und solche, die verhältnismäßig spät ausgeweidet sind. Deshalb sind die englischen Schafe und ihre Kreuzungen, das Merinoschaf und Kleinschaf, dort vorzuziehen, wo die Fleischgewinnung nun im Vordergrund steht und die Wollgewinnung erst in zweiter Linie in Frage kommt.

Jüngere, noch wachsende Schafe sind billiger zu mästen als ältere Tiere, die einen kleineren Teil des Futters in Fleisch und Fett umsetzen. Natürlich sind ältere Schafe, die nicht mehr wachsend werden sowie ausgemastete Ferkel, wobei ebenfalls durch die Mast zu vermehren. Junge, wachsende Schafe bilden hauptsächlich Fleisch, während ältere, schon ausgeweidete Tiere fast nur Fett ansetzen. Allerdings ist das Fleisch von älteren gemästeten Schafen fetter, aber die Fleischmenge nimmt nicht wesentlich zu bei der Mast.

Magere Schafe, die sich im schlechtesten Ernährungszustand befinden, dürfen nicht sofort das volle Maßfutter erhalten, sondern müssen erst durch eine Vorfütterung auf einen guten Ernährungsgrad angehebelt werden, weil sie das Maßfutter sonst schlecht verwerten.

**Die schnelle Mast ist die billigste,** deshalb müssen die Tiere möglichst fett bleiben, ohne dabei die Fleischlust zu verlieren. Das reichliche Kraftfutter stellt außerordentlich hohe Anforderungen an den Verdauungsapparat des Tieres, also immer sehr bekömmliches Futter reichen. Ich habe in meiner Praxis die Erfahrung gemacht, daß es am vorzuziehen ist, immer kleine Gaben von gut gewonnenem, witzigen Senf, besonders bei jungen Tieren, zuzusetzen. Auch kleine Gaben Futteralkali oder Salznatrium (etwa einen Eßlöffel in jede Mahlschüssel gemischt), und etwas Salz (eben kleinen Teelöffel) fördern die Verdauung und die Verwertbarkeit des Futtermittels und fördern das Wachstum der Tiere, also immer sehr bekömmliches Futter hält die Tiere immer auf gleichem Nahrungszustand. Nach Mastfütterung reist die Fütterung auf, die die Mastfütterung reist, wie Säulen gleicher Art, dürfen dabei nicht vergesselt werden, besonders bei älteren Tieren.

Da heute möglichst inländische Futtermittel zu verwenden sind, so möchte ich das Getreidefütterung als Hauptfütterung an die erste Stelle setzen. Am besten eignet sich hierzu der Hafer, am wenigsten der Roggen. In geringen Mengen sind Weizen, Weizen und Erbsenfütterung von ungleichem Erfolg. Keine Biertraber, die meisten Getreiden und Erbsenfütterung können ebenfalls mit Erfolg verfüttert werden.

Vor allen Dingen muß das Futter bei Schafen trocken bearbeitet werden, weil es dann am besten verwertet wird. Als Getränk gibt es nichts Besseres als reines und frisches Wasser, das aber vor dem Füttern gegeben werden muß.

Zum Schluß möchte ich noch erwähnen, daß der Erfolg der Mast nicht allein vom Futter abhängig ist, sondern daß auch die Tiere gut gepflegt und behandelt werden müssen. Der Stall muß trocken, hell und nicht zu warm sein (nicht über 12 Grad Celsius), die Tiere

haben ja ein dickes Fell und schwitzen sonst die Fette und Fleischschichten wieder heraus). Von besonderer Wichtigkeit ist eine gute Lüftungseinrichtung und gute Entwässerung. Die Fütterung sollen immer genau eingehalten, und die Stallfächer müssen vor Störungen jeder Art bewahrt werden. Schafe, die in der warmen Jahreszeit gemästet werden, sind zweckmäßig vorher zu scheren. Binsfeld, Döhrtschen.

## Kalbezeitpunkt und Milchleistung

Ueber den günstigsten Zeitpunkt des Kalbens der Kühe bestehen verschiedene Ansichten. Während die einen annehmen, das Kalben, das im Frühjahr abfallen, die meiste Milch geben, vertreten andere Bauern den Standpunkt, daß die Herbstkalbung am günstigsten ist.

## Schling- und Kletterpflanzen am Hause

Die feinen, grauen Wände der Häuser stehen sehr oft in einem krassen Gegensatz zu den gepflegten Gärten. Balkons- und Fensterschlingpflanzen durchbrechen wohl mit ihren vielfachen Blüten diese Eintönigkeit. Schling- oder Rankpflanzen sind aber besonders da am Platze, wo unansehnliche, große Flächen verdeckt werden sollen. Einfache Schlingpflanzen sind zum Beispiel die Weinrebe, die durch ihre Blätter, wieder andere aber einigen beides in sich. Einige Rankpflanzen benötigen besonders in der Jugend ein kleines Holz- oder Drahtgitter.

### der selbstklimmende Wein

Daquon bedarf dieser Erläuterung nicht. Mit Hilfe von Darfischen ist es ihm möglich, an der Wand hochzuklettern. Die Baumart, die den Kletterer bildet, wird erst im Herbst erreicht, wenn die Blätter die charakteristische rotbraune Herbstfärbung bekommen haben. Der selbstklimmende Wein bedeckt nach einigen Jahren, wenn er auf gutem Boden steht, bald eine ganze Wandfläche bis hoch in den Dachstuhl. In der milden Wein, der ebenfalls auf demselben am schönsten wirkt, bedarf dagegen einer Hilfe. Während die meisten Kletterpflanzen im Frühjahr die Blätter verlieren, bietet der rankende, immergrüne Feix auch zur Winterzeit eine grüne Wandbekleidung.

Den schönsten Schmuck am Hause bilden die blühenden Schling- und Rankpflanzen.

### Die Glicine

ist mit ihren hängenden, blauen, blauschweißen Blütenranken zur Zeit der Blüte (Mai/Juni) eine prächtige Pflanze am Hause. Diese Schlingpflanze liebt frischen, nährreichen Boden und gedeiht am besten in sonniger, geschützter Lage; leider lebt manchmal der Blütentrieb erst im Alter ein. Von den blauschweißen blühenden Arten und Sorten gibt es noch weißblühende, die aber nicht so wirkungsvoll ist. Eine andere prächtig blühende Rankpflanze ist

### die Waldrebe (Clematis)

in ihren vielen Arten und Sorten. Auch diese Pflanze liebt nährreichen, durchlässigen Boden, gedeiht aber am besten in warmer, leicht beschatteter Lage. Die Ranken sind oft brüchig und werden zweckmäßig an einem Spalier an-

Bei der Wahl des Zeitpunkt des Kalbens wird man natürlich in erster Linie die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes berücksichtigen müssen. Bei Frühkalberzeugung zu werden, um eine regelmäßige Milchleistung zu ermöglichen. Bei derartige Geschäftspunkte keine Rolle spielen, wird man sich bis zu einem gewissen Grade die vorhandenen Erfahrungen über den günstigsten Zeitpunkt des Kalbens ausmachen. Mehrjährige Beobachtungen an Stallkühen haben ergeben, daß die höchste Milchleistung dann zu erzielen ist, wenn die Kühe im Herbst geboren werden. Der Grund dafür ist darin zu suchen, daß die günstigste Milchzeit in die Wintermonate fällt, wo die Fütterung nach Leistung besser durchgeführt werden kann, als auf der Weide. Außerdem hängt die Leistung im Sommerhalbjahr zu sehr von Witterungseinflüssen ab. Tierärztlicher Rat.

## Die Embener Gans

Die Embener Gans ist an der Nordküste zu Hause. Entstanden ist sie aus gewöhnlichen einheimischen Landgänsen unter Einwirkung von Blut der Zoolouzer Gans. Wie unsere

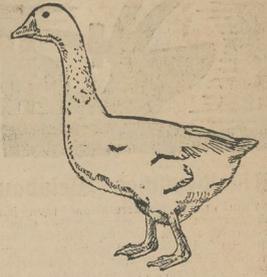


Abbildung erkennen läßt, ist die Embener Gans groß und kräftig gebaut. Anlange ihres langen Halses hat sie schwannartige Gestalt, der Körper ist lang und breit. Das Gefieder ist rein weiß. Die Brust ist nur gering. In der Jugend besteht eine gewisse Empfindlichkeit. Die Embener Gans ist eine ausgeprägte Mastgans, sie zeichnet sich durch großes Fleisch aus, fest aber auch reichlich Fett an. Sie gehört zu den schwersten Gänsearten, betrugte von 30 Pfund sind nicht selten. W. Reinhardt

## Was bringt der Landhuhn?

- Leizig fendet:
- 5.50-8.00 Uhr: "Landwirtschaftl. Nachrichten."
  - 23.0, 15.00 Uhr: "Deutsches Bauernium: Inster dem Entzacken", Max Feig, Dauten.
  - 24.0, 11.45 Uhr: "Kartoffel-Einführung", 19.00 Uhr: "Vom Deutschland über", Ein Jah nationalsozialistische Anzucht". Es spricht Reichsminister A. Walter Darré.
  - 25.0, 11.45 Uhr: "Anstellung und Erbgang", 15.15 Uhr: "Fütterungen bei matorischen Bauern", Rudolf Wien.
  - 26.0, 11.45 Uhr: "Holzbauteil auf dem Bauernhof", 11.15 Uhr: "Die Herstellung der Anzeichen und Dekorationsblumen für den Entendtag", Junberichter aus Schömbi i. Sa.
  - 27.0, 11.45 Uhr: "Der Oshgroßmarkt in Wlan", 11.15 Uhr: "Die Wimmerfischer", 15.15 Uhr: "Stätten allergermanischer Völker in der Provinz Sachsen", Dr. Albert Ganten, Gieselen.
  - 28.0, 11.45 Uhr: "Schaden und Nutzen der Wandbooge", 15.15 Uhr: "Wingerarbeit - Wingerfreude", Rundbericht aus dem Weingebieten an Saale und Unstrut.

**Staatl. Salzbrunn** und seine berühmten Quellen: **Quälender Husten, Verlust der Stimme, Katarrhe aller Art, Asthma, Grippe, Fieber, Folgen von Lungen- u. Rippenfellentzündung Niere, Blase, Galle, Leber, Gicht, Zucker**

Druckschriften und Angabe billiger Bezugsquellen durch die Kurverwaltung.

**Stellen-Angebote**

**Griffenz Spezial-Futtermittel**

Sie mit guten Vorschlägen zur Verbräuterungslehre, Verkauf, energiegel. Arbeit, fröhlich, ehrlich, Verlässlichkeit.

**Werbt neue Leser!**

**Laubmischung!**

Über Hofreiter's Kräuter-Kuren gegen **Frostd u. Laubmischung**

liegen 2802 beglaubigte Anerkennungen vor. Verlangen Sie Referenzen und Broschüre gratis. Friedrich Hofreiter, Reutemering bei München.

**Zur Haus-Trinkkur: Oberbrunnen Kronenquelle**

Die **MAZ** ist das Blatt der meisten Leser in Halle und im ganzen Gau

**Reiche Ernten - ein kaufkräftiges Bauernium**

Zur Herbstbestellung nimmt man **Superphosphat 18%, Ammoniak - Superphosphat 9/9 Am Sup - Ka - Völldinger 8/8/8**

Alle Sorten enthalten die wertvolle wasserlösliche Phosphorsäure. Mit diesen erzielte man frühe Saaten, reiche Beschöpfung, gutes Ueberwintern, volle Aehren und schönes Korn. Vertriebt diese berühmten Düngemittel beim Einkauf von der heimischen Fabrik.

**Chemische Fabrik Draschwitz-Reuden**

Fernsprecher: Zelt 3451 - Draschwitz über Zelt

**General-Vertreter**

mit hervorragenden Fähigkeiten in **Organisation u. Werbung**

findet Wirkungsreich bei hohen laufenden Verdiensten. Erfolgreiches Arbeiten durch günstige Tarife gegenwärtig Sparrer und 2000 zahlende Sparrer und

**RM. 600.000.-**

zugelassen bzw. ausbezahlte Darlehenssummen. Bewerbungen an die Direktion der unter Kreisvorsicht stehenden

**Volkskraft Zweckspargemeinschaft G.m.b.H., Nürnberg, untere Baustr. 20**

**Wer kauft, schafft Arbeit**

**Schlank-jung-darisch**

durch Dr. Ernst Richter Frühstücksrituelle regt den Stoffwechsel an, fördert die Ausscheidung und sorgt für gesunde Gewichtszunahme. Jetzt auch als Drogerieartikel in Apotheken und Drogerien.

**Kleingärtner, Siedler, Gärtner! Kauft für die Herbstbildung**

**Weise's Garten- und Blumendüngung 7/8/9**

den Idealen Vordünger für alle Kulturpflanzen. Er bewirkt reiche Ernten, rasches, kräftiges Gedeihen, erobert Halbfrucht. Zu beziehen durch Drogerien, Samenhandlungen, Blumengeschäfte, Verbaustellen und Vertreter, wo nicht erhältlich, durch die **Chemische Fabrik Draschwitz-Reuden, Weise & Co. Draschwitz über Zelt**

**ADOLF HITLER-POLYTECHNIKUM**

Hochschule für Technik, Ingenieurwissenschaften, Maschinenbau, Elektrotechnik, Ing.-Kaufmann, Bauwesen, Flugzeugbau, Luftverkehrstechnik, Stahlbau, Bauwesen, Bauwesen.

**FRIEDBERGER I.H.**

**INGENIEURSCHULE**

Ausbildung von Ingenieuren aller Fachgruppen. Prospekt anfordern.

**Zwickau**

**Berufsausbildg. f. Abiturienten (innen)**

sowie für militäre Reife.

**Dr. Ende's Höhere Lehranstalt Leipzig**

für Chemie, Bakteriologie, Röntgen, Stahl, genehmigt.

1. Chem.-Schleimer (nem.). Dauer 1 und 1 1/2 Jahre.

2. Techn. Assit. an med. Inst. 2 Jahre. Staatsexamen

Zeugnis gemäß Honorar. Sem.-Bes.: 10. Okt. Prosop. 30 Jhr

**Unterstützt die Interferenzen der MAZ**





# Mitteldeutsche National-Zeitung

Einzelpreis 20 Pf.

Heute neuer Roman  
und neue Reportagen!

5. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit halber Wochenzeitung. — Einzelanträge bei Änderungen infolge von Abwesenheit, Streifen und Versehen sind nicht verantwortlich. — Druck- und Anzeigenpreise siehe unter dem Abonnement. — Druck- und Anzeigenpreise ohne Mehrwertsteuer sind nicht zurückzufordern.

Sonnabend/Sonntag,  
22. 23. September 1934

Preisangebot der „Mitteldeutsche National-Zeitung“: 200 Pf. ausständig 30 Pf. Erzeugerpreis, 180 Pf. ausständig 20 Pf. Erzeugerpreis ohne Mehrwertsteuer. — Bei den Abbestellungen mit kleiner Ausgabe (Sonderausgabe, Morgen, Samstag, Sonntag, Sonntag) 170 Pf. ausständig 20 Pf. Erzeugerpreis, 150 Pf. ausständig 20 Pf. Erzeugerpreis ohne Mehrwertsteuer.

Nummer 222

Der Funke am fernöstlichen Pulverfass?

## Sowjet-Granaten im Gemüsekarren

Polen hat seinen Antrag auf Verallgemeinerung des Minderheitenschutzes zurückgezogen  
Tausend Tote bei der Tajfun-Katastrophe in Japan - Reichstagung der Deutschen Christen

### Hand an der rettenden Mauer

Zelgrad, 22. September. In der italienisch-jugoslawischen Grenze bei Satal ereignete sich ein Zwischenfall. Südslawische Grenzwehretzer, die durch mehrere Schüsse alarmiert worden waren, hielten an der Spitze zwischen Satal und Kijme zwei Personen bewehrt, die von der italienischen Seite auf die jugoslawische Seite herüberkamen. Es ist festgestellt worden, daß es sich bei den Flüchtlingen um italienische Staatsangehörige aus Fiume handelte, die sich heimlich auf jugoslawisches Gebiet begeben wollten. Bei ihrem Verhör haben die beiden Flüchtlinge erklärt, daß sie sich im Augenblick des Liebertritts von einem italienischen Militärsoldaten begleitet worden seien, der auf sie eingekamert vier Schüsse abgefeuert habe. Während der eine der beiden Flüchtlinge unverwundet geblieben ist, ist der andere zweimal getroffen worden, und zwar hat ihn die letzte Kugel gerade in den Augapfel getroffen, was es ihm auf jugoslawischer Seite beinahe unmöglich machte, mit anderen Worten, als er bereits auf jugoslawischem Gebiet war. Eine jugoslawische Kommission ist an Ort und Stelle eingetroffen, um festzustellen, ob es sich tatsächlich um eine Grenzverletzung seitens der Italiener handelt.

### 400 Mann Belegschaft im brennenden Bergwerk

Sechs Tote bereits geboren.  
London, 22. September. In einem Kohlenbergwerk in der Nähe von Wrexham im mittlenenglischen Industriegebiet hat sich eine Explosion ereignet. Die Schichtanlagen sind in Brand geraten. Kurz vor der Explosion waren gerade 400 Bergleute eingetroffen. 156 Bergleute befanden sich in dem Teil der Grube, der von der Explosion betroffen wurde. Sicher konnten sechs tote Bergleute geborgen werden. Die Rettungsarbeiten werden durch den Brand überaus stark behindert.

### Montag Wiederaufnahme der Arbeit?

Newport, 22. September. Sowohl die Textil- als auch die Bergbauindustrie sind in den letzten Tagen der Arbeit gänzlich beraubt.

### 100000 Francs für Mord an Prince

Paris, 22. September. Aus der spanischen Grenzstadt Vitoria wird gemeldet, daß sich ein Franzose namens Martin Campes der spanischen Polizei gestellt habe, der behauptet, der Mörder des Herzogs von Alba zu sein. Er sagt, man habe ihm für den Mord 100000 Francs versprochen. Er habe aber nur 25000 Francs erhalten. Nach dem Mord sei er nach Spanien geflüchtet und habe sich längere Zeit in Barcelona aufgehalten. Die Polizei hält das Geständnis des G. für einen Scherz. Er nimmt an, daß G. der mittellose ist, auf die Weise nur seine tollkühne Niederlegung nach Frankreich durchziehen will, daß er aber mit dem Tod des Herzogs von Alba gar nichts zu tun habe.

### Das waren Blüchters Geschosse

Ein Blick in sowjetrussische Bahnhöfe  
Tokio, 22. September. In der Nähe des Bahnhofs Chailin an der östlichen Strecke der Dschinetschischen Bahn hat japanisch-mandschurische Polizei eine Durchsichtung von Schuppen vorgenommen, die den sowjetrussischen Eisenbahnen gehören. In letzter Zeit war beobachtet worden, daß an diesen Schuppen mehrere Fuhrwerke hielten, die schwer beladen waren. Die Fuhrwerke waren  
oben mit Gemüse beladen.  
Bei einer Durchsichtung stellte sich heraus, daß sich in den Schuppen große Mengen von Waffen befanden. Es wurden Gewehre neuesten Modells, Revolver und Granaten, Maschinengewehre und sogar leichte Geschütze gefunden. Die Polizei hat mehrere Beamte verhaftet.

### Neue Verhaftungen von Sowjet-Eisenbahnern

Aus Chailin wird gemeldet, daß in den letzten Tagen die japanisch-mandschurische Po-

### Rote Ruhr im mandschurischen Heer

156 Todesopfer.  
Nach verschiedenen Meldungen aus der Provinz Jehol ist im mandschurischen Heer Dujonterei (Rote Ruhr) ausgebrochen. Bis jetzt meldet die mandschurische Agentur Kofusu 156 Todesopfer im Heer und in der Bevölkerung.

### Querschnitt

Deutsche Friedensoffensive  
Es war ein durchaus internationaler Forum, vor dem am Donnerstag Reichsaußenminister Brüderer von Neunhans und am Abgeschiedenen der Reichsminister für Volks-

### Absinien, der italienische Expansionsraum?

Wir veröffentlichen auf Seite 4 einen anlässlich des bevorstehenden Vorkonferenzberichtes in Rom hochaktuellen Situationsbericht über das Quellgebiet des Blauen Nils.



### en Antrag zurück

Stellung in der Minderheitenschutzfrage  
(Fortsetzung.) Die Ausarbeitung der politischen Forderung auf Verallgemeinerung der Minderheitenrechte ist eine Ueberforderung. Nachdem sich den polnischen Vertrag ereignet hatten, auf und erklärte kurz und lakonisch, daß für seine Annahme Einstimmigkeit notwendig sei. Er betonte allerdings ausdrücklich, daß er sich nicht auf eine Entscheidung in Genf zu verlegen würde.

(Fortsetzung auf Seite 2.)

### al war zu arg

auschusses des USA-Senats  
Washington, 22. September. Die Amerikaner unterteilen in den Vereinigten Staaten von Amerika einen wirksamen Handelsinformationsdienst, um sich über die neuesten amerikanischen Erfindungen laufend zu unterrichten. Aus dem Schriftwechsel zwischen Young und der Wall Streetfirma Clark Company ergab sich, daß die Wall Street die Patentnummer der Erfindung der Federal Laboratories Company unter dem Vorwand zu erfahren versuchte, die japanische Marine wüßte einige Erzeugnisse zu kaufen.

### Rentabler Rüstungswahnsinn

Veranschaulichung des Nettogewinns der R. A. D'Armes de Guerre  
Paris, 22. September. (Eigene Meldung.) Die Société R. A. D'Armes de Guerre erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Nettogewinn von 10 Millionen Francs gegen 120 Millionen Francs im Vorjahre. Ein sehr deutlicher Fingerzeig, welche Kreise in erster Linie an einer Sabotage der Weltabrüstung interessiert sind.

aufklärung und Propaganda. Hg. Dr. Goebels, sprachen: 55 Nationen hatten ihre Vertreter zum Internationalen Straßenbaukongress entsandt, der — wohl eher aus glücklicher Fügung denn aus Wille — im Kaiserlichen Lande des modernen Straßenbaues, in Deutschland, stattfand. Ein, die das Deutschland der Arbeit durch Wochen gehen hatten, waren natürlich leichter zu überzeugen als ihre heimatischen Angehörigen oder gar Zeitungen.

Donnerstag Beifall dankte Dr. Goebels, als er sich auf die eigenen Tugenden berief, daß das neue Deutschland ein Reich des Friedens und keines der Kriege- oder Abenteuergewinne sei. Gleich starken Eindruck machten die breitangelegten Ausführungen von Neunhans. Um so schärfer muß es den Zuhörern gewesen sein, als sie nach ihrer Rückkehr aus Deutschland im „Reich Parisien“ einfallen mußten, daß die Rede von Neunhans Drohungen gegen andere Staaten enthielt, habe oder im „Daily Express“ im Zusammenhang damit wunderliche Schilderungen über deutsche Wiesenflugzeuge mit allen erdenklichen guten Eigenschaften vorfanden, die wahrscheinlich einem Hans-Dominik-Julianusmann entstammen sind. Wie sollen Gasetten dieser Art noch Gläubige finden, wenn am selben Tage als heftiger Friedensbroschüre im „Pariser Antragsheft“ schon auf weiß das Bestreben der Sandhurst des Stellvertreters des Führers veröffentlicht wurde, in dem sich die Liebe des Führers zum Frieden und seinen Willen zur Verständigung niedergelegt hat.

### erbt in Genf

Am Sac Roman fällt das Laub. Der Glaspalast, in dem die Liga der Nationen sich ihr Stellbildnis gibt, hat seine Anziehungskraft mehr, seitdem Herr Litwinow, der Geisammann, seinen Einzug gehalten hat. Überall ist schnell in dem lebendigen Welt der Franken die Einrichtung erfolgt. Auch das Echo aus dem Blätterwald anderer Nation ist voller Disparitäten.

die Worte seines Volkskommisars waren nichts anderes als eine Anrede mit den kapitalistischen Ländern. Litwinow hat es nicht für notwendig erachtet, mit seinen Forderungen wenigstens bis nach seinem Einzuge zu warten, sondern er hat von vornherein seine

### Die Giftgas-Pharisäer von Genf

Worne den Palmeszwanzig. — Sünden das Gelbfrenz.  
London, 22. September. Die Presse istent der aus den Verhandlungen des amerikanischen Rüstungsausschusses hervorgegangenen Entschlüsse, daß jede zum Vorkriegsstand gehörende Nation Giftgasbestellungen in ihrem Heer unterhalte, starke Bedenken. Es wird darauf hingewiesen, daß dies eine Verletzung der vom Vorkriegsstand für die Kriegführung geschaffenen Regeln sei.

### Die Japaner sind hinter den neuesten Todesbefindungen her

Bei dem Verhör sagte der Vorsitzende der Federal Laboratories Company,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019340922-12/fragment/page=0027

